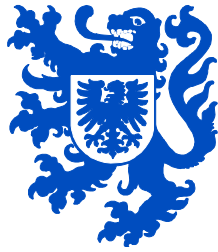


Stadt Landau in der Pfalz



**Anhang zur
Schlussbilanz 2018**

Inhaltsverzeichnis:

- A. Allgemeine Angaben (Seite 2)
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Seite 2 – 3)
- C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz (Seite 4 – 63)
- D. Finanzielle Verpflichtungen (Seite 64 - 66)
- E. Derivate Finanzinstrumente (Seite 66)
- F. Anteilseigentum (Seite 66 - 67)
- G. Uneingeschränkte Haftung (Seite 67)
- H. Personalbestand zum Bilanzstichtag (Seite 67)
- I. Mitglieder des Stadtrat (Seite 68)
- J. Erläuterungen erheblicher Abweichungen der Ergebnis- und Finanzrechnung gemäß §§ 44,45 GemHVO (Seite 69 – 112)

A. Allgemeine Angaben

Die Stadt Landau in der Pfalz hat zum 01.01.2008 ihr Rechnungswesen gemäß § 1 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) Artikel 8 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt.

Gemäß den Bestimmungen des § 2 KomDoppikLG wurde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erstellt. Gemäß § 108 GemO i. V. m. §§ 43 ff. GemHVO wurde der Rechnungsabschluss nach den doppischen Vorschriften erstellt. Dieser besteht aus der Bilanz zum 31.12.2018, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2018, den Teilrechnungen, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen.

B. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Für die Ermittlung der Wertansätze für die Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO §§ 31 bis 53) angewandt.

Die Erstbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008. Grundlage hierfür waren die Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO).

Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz geprüft, mit Datum vom 02.02.2010 vom Stadtrat beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Die Vermögensgegenstände wurden auf Grundlage der Bewertungen in der Eröffnungsbilanz fortgeschrieben. Die Erweiterung von Vermögensgegenständen bzw. Neuanschaffungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Anschaffungskostenminderungen wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt. Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.000,00 Euro (netto) nicht übersteigen (Geringwertige Vermögensgegenstände), wurden im Jahr des Zugangs aufwandswirksam gebucht und werden nicht im Anlagenverzeichnis nachgewiesen (die VV Nr. 4.1 zu § 93 GemO fand im Vorgriff auf die analoge Änderung der §§ 32 Abs. 5 u. 35 Abs. 2 GemHVO lt. Schreiben des ISIM vom 22.10.2010 ab dem Haushaltsjahr 2015 Anwendung).

Für die Bestimmung der Abschreibungen wurde die Abschreibungstabelle für Gemeinden aus der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) angewandt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertungsvereinfachungsverfahren Fest- und Gruppenbewertung gemäß § 32 GemHVO wurden, sofern die Voraussetzung gegeben war, nach Möglichkeit genutzt.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag. Rückstellungen wurden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet.

Abweichungen bei den Bewertungsmethoden wurden keine vorgenommen. Die Notwendigkeit der Währungsumrechnung war nicht gegeben.

C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

Aktiva

1 Anlagevermögen

Anfangsbestand: 492.093.509,10 €

Schlussbestand: 487.085.915,02 €

Das Anlagevermögen umfasst sämtliche Vermögensgegenstände, die durch den Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind langfristig der Verwaltung zu dienen. Eine detaillierte Übersicht über das Anlagevermögen der Stadt Landau in der Pfalz zeigt die Anlagenübersicht zum 31.12.2018, in welchem die Zugänge, Abgänge, Abschreibungen, Restbuchwerte u.a. Angaben je Bilanzposition dargestellt werden.

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen, die sich auf die Nutzung oder Verfügbarkeit oder Verwertung des Anlagevermögens beziehen, bestanden im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 28.371.520,71 €

Schlussbestand: 27.917.990,95 €

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Es sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbständig bewertbar sind.

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Anfangsbestand: 183.586,82 €

Schlussbestand: 206.302,42 €

Es handelt sich hierbei um Softwarelizenzen, sonstige Lizenzen, gewerbliche Schutzrechte, sonstige Rechte, Werte und Konzessionen, die zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Im Haushaltsjahr wurden Anschaffungen für Software-Lizenzen in Höhe von insgesamt 95.315,85 € getätigt (insgesamt 12 neue Vermögensgegenstände). Die Abschreibungen betrugen 72.600,25 €.

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Anfangsbestand: 3.908.148,66 €

Schlussbestand: 3.730.626,81 €

Diese Bilanzposition beinhaltet von der Stadt Landau in der Pfalz geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung. Die Zuwendungen sind nicht mit einer Nutzungsberechtigung verbunden, sondern wurden lediglich als Zuwendung für die Herstellung von Vermögensgegenständen an Dritte geleistet.

Im Haushaltsjahr 2018 wurden geleistete Zuwendungen in Höhe von 49.285,53 € aktiviert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionskostenzuschüsse für Kindergärten und –tagesstätten in Höhe von 25.324,00 € sowie die Kostenübernahme zur Herstellung „FFH-Gebiet Ebenberg“ in Höhe von 11.961,53 €.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betrugen 226.807,38 €

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

Anfangsbestand: 7.531.790,57 €

Schlussbestand: 7.122.141,67 €

Bei dieser Bilanzposition werden geleistete Investitionszuschüsse mit einer mehrjährigen vereinbarten Nutzungsberechtigung für die Stadt Landau in der Pfalz ausgewiesen. Der Bilanzwert ergibt sich aus dem Zuschussbetrag abzüglich der vorgenommenen Abschreibungen auf der Basis der Dauer der Nutzungsberechtigung.

Neue Zugänge fanden in Höhe von 9.855,31 € statt. Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

Kostenb. Interkomm. Zusammenarbeit 2012 Brand- und Katastrophensch.	2.688,68 €
Kostenb. Interkomm. Zusammenarbeit 2013 Brand- und Katastrophensch.	3.056,28 €
Kostenb. Interkomm. Zusammenarbeit 2014 Brand- und Katastrophensch.	1.711,02 €
Kostenb. Interkomm. Zusammenarbeit 2015 Brand- und Katastrophensch.	2.098,44 €
Kostenb. Interkomm. Zusammenarbeit 2016 Brand- und Katastrophensch.	300,89 €

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betrugen 419.504,21 €

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 16.747.994,66 €

Schlussbestand: 16.858.920,05 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen, welche auf ein schwebendes Geschäft geleistet wurden, die den entgeltlichen Erwerb eines immateriellen Vermögensgegenstandes zum Inhalt haben.

Entwicklung der Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr 2018:

Bezeichnung der Anzahlung	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
VMGS 47644; Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof	1.065.461,07	0,00	0,00	1.065.461,07
Ring 524685 (VMGS 520200 u. 524684); Entwicklungs- maßnahme Estienne Foch	13.384.547,15	0,00	0,00	13.384.547,15
VMGS 520899; Brunnen vor OVB Nußdorf	6.686,23	0,00	0,00	6.686,23
VMGS 522521; Toilettenanlage Freizeitgelände Wollmesheim (Budget II)	8.659,25	0,00	0,00	8.659,25
VMGS 522524; Fußgänger- u. Radfahrerbrücke Ost	2.060.103,49	0,00	0,00	2.060.103,49
VMGS 522526; Verbindungs- weg Hbf-Gleisbogen	100.202,68	0,00	0,00	100.202,68
VMGS 522536; Bauleit- planung/Fachgutachten LGS (verschiedene)	70.150,50	0,00	0,00	70.150,50
VMGS 534095; Zuschuss Neue Kita-Hort Nordring	18.000,00	1.539,80	- 19.539,80	0,00
VMGS 534870; Zuschuss aus Budget II Queichheim an Schützenverein	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00
VMGS 534097; Zuschuss Kita Süd (Ponyhof)	20.000,00	100.000,00	0,00	120.000,00

VMGS 534098; Zuschuss Kath. Kiga Queichheim	13.252,07	0,00	0,00	13.252,07
VMGS 535033; Betreuung Mängelbeseitigung LGS-Flächen	932,22	22.925,39	0,00	23.857,61
SUMME:	16.747.994,66	130.465,19	- 19.539,80	16.858.920,05

1.2 Sachanlagen

Anfangsbestand: 306.117.881,32 €

Schlussbestand: 301.460.603,40 €

Unter den Sachanlagen werden alle materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Stadt Landau in der Pfalz dauerhaft zu dienen.

1.2.1 Wald, Forsten

Anfangsbestand: 15.583.461,78 €

Schlussbestand: 15.583.461,78 €

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2018 setzten sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Grund und Boden sowie Grundstücks- gleiche Rechte	3.678.622,37	3.678.622,37	+/- 0,00
Planmäßig und nicht planmäßig bewirt- schafteter Wald	11.904.839,41	11.904.839,41	+/- 0,00
SUMME:	15.583.461,78	15.583.461,78	+/- 0,00

Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2018 nicht verändert.

Insgesamt wurden 2.556 ha an Mischwald, Laubwald, Nadelwald und Gehölz mit einem Festwert in Höhe von 11.904.839,41 € in die Eröffnungsbilanz übernommen. Dieser Festwert wurde im Haushaltsjahr 2018 nicht verändert.

Gründe, welche eine außerplanmäßige Abschreibung oder Zuschreibungen zur Folge hätten fanden im Haushaltsjahr 2018 keine statt.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 32.387.999,11 €

Schlussbestand: 32.491.045,71 €

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurden insgesamt 1.452 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte nachgewiesen. Im Rahmen der Bewertung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 2 GemEBilBewVO berücksichtigt. Dabei wurde bei der Mehrzahl der Bewertungen auf den Auffangtatbestand des § 3 Abs. 4 Nr. 2k GemEBilBewVO zurück gegriffen und eine Rückindizierung der angeschafften Grundstücke auf der Basis der Bodenrichtwerte 2004 auf das Jahr 1975 vorgenommen. Neu erworbene Grundstücke werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (Kaufpreis, Notarkosten, Grundbuchkosten, Vermessungskosten und Grunderwerbssteuer) angesetzt. Grundstücke, welche der Stadt unentgeltlich, durch Schenkung oder rechtmäßiger Übertragung zuzuordnen sind, werden mit dem jeweiligen Bodenrichtwert des jeweiligen Grundstückes erfasst.

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2018 setzen sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Grünflächen	22.936.077,72	23.254.364,04	+ 318.286,32
Ackerland	2.855.358,33	2.960.572,47	+ 105.214,14
Schutzflächen	1.315.768,22	1.352.201,44	+ 36.433,22
Gewässer	1.606.173,29	1.606.854,05	+ 680,76
Sonstige unbebaute Grundstücke	3.674.621,55	3.317.053,71	- 357.567,84
SUMME:	32.387.999,11	32.491.045,71	+ 103.046,60

Im Haushaltsjahr 2018 hat sich die Bilanzposition um 103.046,60 € erhöht. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Grundstücksarten dargestellt:

- Bei den Grünflächen Buchwertabgänge in Höhe 28.241,76 €, Zugänge im Bereich der Außenanlagen (insbesondere Wegebau Aktion Blau Plus) wurden in Höhe von 464.045,00 € getätigt. Abschreibungen fielen in Höhe von 117.516,92 € an.
- Beim Ackerland Buchwertabgänge in Höhe von 1,11 €, Abgänge aufgrund Umbuchung auf VMGS der Bilanzposition Aktiva 1.2.4 in Höhe von 262,04 € und Zugänge in Höhe von 105.477,29 € wg. Kauf eines Grundstückes. Abschreibungen fielen bei dieser Grundstücksart nicht an.

- Bei den Schutzflächen Zugänge (insbesondere Vermessungskosten wg. Baulandumlegung) in Höhe von 40.298,54 € und Abschreibungen in Höhe von 3.865,32 €.
- bei den Flächen, welche dem Gewässer zugeordnet sind fanden Zugänge aufgrund Umbuchung von der Bilanzposition „Aktiva 1.2.4“ in Höhe von 1.555,84 € und Abgänge durch Umbuchung der gleichen Bilanzposition in Höhe von 875,08 € statt.
- bei den sonstigen unbebauten Grundstücken fanden Buchwertabgänge in Höhe von 394.762,39 € aufgrund Veräußerung, Zugänge aufgrund Zahlung des Kanalanschlussbeitrages vor Veräußerung in Höhe von 37.377,01 € sowie Abschreibungen in Höhe von 182,46 € statt.

Bei den Buchwertabgängen handelt es sich im Wesentlichen um den Verkauf von Grundstücken in den Gewerbegebieten D9 und D10.

1.2.3 Bebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 24.312.646,22 €

Schlussbestand: 24.172.287,02 €

Straßengrundstücke werden hier nicht aufgeführt. Sie gehören zum Infrastrukturvermögen (Aktiva 1.2.4). Diese Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch die Gebäude soweit diese nicht dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau gewidmet wurden.

Die Grundstücke wurden wie unter der Position 1.2.2 beschrieben bewertet. Die Gebäude wurden nach dem Sachwertverfahren bewertet. Die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe a und b GemEBilBewVO wurden entsprechend berücksichtigt. Wertminderungen wegen eines vorhandenen Instandhaltungszustaus wurden nicht vorgenommen. Mit Erbbaurechten und Nießbrauchrechten belastete Grundstücke wurden mit dem vollen Wert in der Bilanz erfasst, da durch die Leistung eines Erbbauzinses eine angemessene Gegenleistung erbracht wird.

Zugänge im Haushaltsjahr 2018 wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Wertminderungen in Form linearer Abschreibungen beliefen sich 2018 auf 339.145,07 € und beziehen sich ausschließlich auf abnutzbare Vermögensgegenstände wie Gebäude und die dazugehörigen Außenanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke wurden im Haushaltsjahr nicht vorgenommen. Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2018 nachfolgend entwickelt:

	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Wohnbauten	3.068.102,76	3.067.774,98	- 327,78
Soziale Einrichtungen	364.277,59	364.277,59	+/- 0,00
Schulgebäude u. Schulturnhallen	2.275.382,28	2.262.505,98	- 12.876,30
Kulturanlagen	28.266,28	0,00	- 28.266,28
Sportanlagen	3.993.307,36	3.864.747,44	- 128.559,92
Gartenanlagen	5.164.029,25	5.210.574,38	+ 46.545,13
Verwaltungsgebäude	436.559,38	435.839,68	- 719,70
Sonstige	8.982.721,32	8.966.566,97	- 16.154,35
SUMME:	24.312.646,22	24.172.287,02	- 140.359,20

Im Haushaltsjahr 2018 hat sich die Bilanzposition um 140.359,20 € reduziert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Nutzungsart dargestellt:

- Bei den Wohnbauten ausschließlich Abschreibungen in Höhe von 327,78 €.
- Bei den sozialen Einrichtungen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Schulgebäuden und Schulturnhallen ausschließlich Abschreibungen in Höhe von 12.876,30 €.
- Bei den Kulturanlagen Buchwertabgänge in Höhe von 28.266,28 € wg. Übertragung von Grundstücken ohne Gegenleistung an eine eingetragene Genossenschaft.
- Bei den Sportanlagen ausschließlich Abschreibungen in Höhe von 128.559,92 €
- Bei den Gartenanlagen wurden Zugänge in Höhe von 175.853,24 € (Umbau Raubtiergehege zu Waldhundeanlage im Zoo sowie Abschreibungen in Höhe von 129.308,11 € gebucht.
- Bei den Verwaltungsgebäuden Abschreibungen in Höhe von 719,70 €.
- Bei den Sonstigen: Zugänge in Höhe von 51.200,91 €, Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 2,00 € (Übertragung von 2 Gebäuden ohne Gegenleistung an eine eingetragene Genossenschaft) sowie Abschreibungen in Höhe von 67.353,26 €.

Die Zugänge setzten sich aus der Neuanlage eines Urnenfeldes (AHK 45.968,94 €) sowie eines neuen Weges (AHK: 5.231,97 €) auf dem Friedhof in Nußdorf zusammen.

Insgesamt fielen somit folgende Veränderungen bei der Bilanzposition an:

• Zugänge AHK	+ 227.054,15 €
• Zugänge wg. Umbuchung	+/- 0,00 €
• Abgänge zum Restbuchwert	- 28.268,28 €
• Abschreibungen	- 339.145,07 €
• Abgänge wg. Umbuchung	+/- 0,00 €
SUMME:	- 140.359,20 €

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Anfangsbestand: 215.618.535,31 €

Schlussbestand: 209.461.326,83 €

Die Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2018 wie folgt zusammen.

	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	5.602.956,34	5.738.836,62	+ 135.880,28
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	3.894,32	3.894,32	+/- 0,00
Wasserversorgungsanlagen (Grundstück)	329,46	329,46	+/- 0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage	125.586,02	119.687,24	- 5.898,78
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	208.840.311,49	202.595.236,23	- 6.245.075,26
Sonst. Infrastrukturvermögen	1.045.457,68	1.003.342,96	- 42.114,72
SUMME:	215.618.535,31	209.461.326,83	- 6.157.208,48

Das Infrastrukturvermögen stellt wertmäßig die größte Bilanzposition dar (69,48 % der Sachanlagen). Die Bewertung der Straßengrundstücke wurde ebenfalls wie bei Bilanzposition 1.2.2 beschrieben vorgenommen.

Die Bewertung der Straßen und ingenieurtechnischen Anlagen selbst wurden nach den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 Nr. 4 GemEBilBewVO i.V.m. der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Stadt Landau in der Pfalz durchgeführt. Untergeordnete Teile der Straßen wie z.B. Bushaltestellen, Parkplätze, Verkehrsampeln, Signalanlagen, Bäume sowie Geh- und Radwege wurden als eigene Vermögensgegenstände erfasst und bewertet.

Bei der Bewertung der Bäume wurde die Möglichkeit der Bildung eines Festwertes genutzt. Dabei wurde eine Aufteilung in drei Eingruppierungsklassen (Bäume an Straßen, Bäume in Grünanlagen und Parks und sonstige Bäume) vorgenommen.

Alle sonstigen beweglichen Vermögensgegenstände wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten oder auf Basis von Katalogpreisen vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfes des zu bewertenden Vermögensgegenstandes angesetzt. Bei historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 Euro wurde generell auf die Erfassung und Bilanzierung bei der Stadt Landau in der Pfalz verzichtet.

Die Folgebewertung ab 2008 wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Die Bilanzposition verringerte sich um 6.157.208,48 €. Die wertmäßigen Veränderungen im Haushaltsjahr 2018 stellen sich wie folgt dar:

• Friedrich-Ebert-Straße, Nord	+ 812.042,24 €
• Erschließung „Am Bürgergraben“	+ 416.846,97 €
• Sanierung der Brücke „BW19“ (An 44)	+ 337.820,09 €
• K7, Mörzheim – Impflingen	+ 213.724,19 €
• Erneuerung der Straßenbeleuchtung	+ 92.731,18 €
• Zugang Gr. U. Bo. durch Kauf bzw. nachtr. AHK	+ 78.641,84 €
• Sanierung der Gehwege im Zuge Maßnahmen Dritter	+ 46.574,15 €
• Beleuchtung am Johannes-Bader-Platz	+ 7.604,33 €
• Zugang Gr. u. Bo. durch Umbuchung von Aktiva 1.2.2	+ 1.137,12 €
• Abgang Gr. u. Bo. durch Umbuchung zu Aktiva 1.2.2	- 1.555,84 €
• Abgänge im Haushaltsjahr zum Restbuchwert	- 224.277,97 €
• planmäßige Abschreibung im HH-Jahr	<u>- 7.938.496,78 €</u>
SUMME:	- 6.157.208,48 €

1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden

Anfangsbestand: 3.984.152,27 €

Schlussbestand: 3.867.262,04 €

Bei den hier nachgewiesenen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um die Bilanzierung von Bäumen auf Grundstücken des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau sowie Wege, Plätze und ähnliche Befestigungen auf fremdem Grund und Boden (insbesondere der Bahnhofsvorplatz sowie der Busbahnhof), deren Bewirtschaftung weiterhin durch die Stadt Landau in der Pfalz erfolgt.

Im Haushaltsjahr 2018 hat sich die Bilanzposition um 116.890,23 € reduziert. Ursächlich hierfür war:

- Abgänge zum Restbuchwert (Flächen Am Bürgergraben) - 17.179,11 €
- Abschreibungen - 99.711,12 €

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Anfangsbestand: 514.097,82 €

Schlussbestand: 517.557,18 €

Unter dieser Bilanzposition sind Gemälde u. Skulpturen (soweit diese nicht in das Vermögen der Landauer Kunststiftung eingebracht wurden), Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Den Schwerpunkt dieser Position machen dabei die historischen Medien sowie eine Porzellan-Sammlung aus, die die Stadt als Schenkung erhalten hat. Die Erstbewertung erfolgte grundsätzlich anhand von Versicherungswerten, da Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Katalogpreise oder Vergleichswerte nicht vorlagen. Bei der Bewertung von Denkmälern wurde gemäß den Vorgaben des § 3 Abs. 4 Nr. 8 GemEBilBewVO vorgegangen. Dementsprechend wurde der Wertansatz mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2018 hat sich die Bilanzposition um 3.459,36 € erhöht. Ursächlich hierfür war:

- Herstellung Gedenktafel Kriegssopfer in Godramstein + 4.713,20 €
- Abschreibungen - 1.253,84 €

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Anfangsbestand: 2.019.670,28 €

Schlussbestand: 2.034.334,55 €

Bei der Ersterfassung wurde gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage des tatsächlichen Anschaffungs- oder geschätzten Herstellungszeitpunktes unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungsdauer vorgenommen.

Bei der Folgebewertung ab dem Haushaltsjahr 2008 wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Fahrzeuge (insb. des Brand- u. Katastrophenschutzes)	1.507.579,56	1.558.618,18	+ 51.038,62
Maschinen, technische Anlagen	433.528,84	380.990,89	- 52.537,95
Betriebsvorrichtungen	78.561,88	94.725,48	+ 16.163,60
SUMME:	2.019.670,28	2.034.334,55	+ 14.664,27

Im Haushaltsjahr 2018 hat sich die Bilanzposition um 14.664,27 € erhöht. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der einzelnen Vermögensarten dargestellt:

- Bei den Fahrzeugen wurden im Haushaltsjahr 2018 Anschaffungen in Höhe von insgesamt 272.318,82 € getätigt (insbesondere die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges 3000 i.H.v. 266.149,97 €). Buchwertabgänge fanden in Höhe von 2,00 € statt. Die Abschreibung belief sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 221.278,20 €.
- Bei den Maschinen und technischen Anlagen wurden Anschaffungen in Höhe von gesamt 31.443,99 € getätigt. Im Wesentlichen handelt sich hierbei um Anschaffungen für den Brand- und Katastrophenschutz (u.a. Anschaffung eines neuen digitalen Alarmgeber für Sirenen: 16.146,44 €). Abgänge zum Restbuchwert (Erinnerungswert) fanden in Höhe von 5,00 € statt. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von 83.976,94 €.
- Bei den Betriebsvorrichtungen wurden Anschaffungen in Höhe von gesamt 29.701,06 € (insbesondere für die Beleuchtung im Zuge der Neukonzeptionierung des städt. Museums: 27.977,61 €) getätigt. Abgänge zum Restbuchwert

(Erinnerungswert) fanden in Höhe von 1,00 € statt. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von 13.536,46 €.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anfangsbestand: 1.501.981,61 €

Schlussbestand: 1.925.710,34 €

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Betriebsausstattung	596.043,79	984.846,87	+ 388.803,08
Geschäftsausstattung	318.514,99	285.405,23	- 33.109,76
Medienbestand der Bibliothek und Büchereien (=Festwert)	273.254,45	273.254,45	+/- 0,00
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	314.168,38	382.203,79	68.035,41
SUMME:	1.501.981,61	1.925.710,34	+ 423.728,73

Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden analog der Verfahrensweise für die Bilanzposition 1.2.7 ermittelt. Von den Bewertungsvereinfachungen in Form von Festwerten und Gruppenbewertungen wurde beim Medienbestand Gebrauch gemacht.

Die Bilanzposition erhöhte sich um 423.728,73 €. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der einzelnen Vermögensarten dargestellt:

Bei den Vermögensgegenständen der Betriebsausstattung wurden Anschaffungen von insgesamt 519.355,64 € (insbesondere durch die Aktion „Blau Plus“ 325.927,84 €) getätigt. Abgänge zum Restbuchwert (Erinnerungswert) fanden in Höhe von 6,00 € statt. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von 130.546,56 €.

Bei den Vermögensgegenständen der Geschäftsausstattung wurden Anschaffungen von insgesamt 83.503,33 € (insbesondere für PCs u. Server: 42.978,46 €). Abgänge zum Restbuchwert (Erinnerungswert) fanden in Höhe von 2.000,75 € statt. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von 114.612,34 €

Beim Medienbestand der Bibliothek und Büchereien, wurde der o.g. Festwert nicht verändert.

Bei den Vermögensgegenständen der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Anschaffungen in Höhe von insgesamt 130.013,80 €, welche insbesondere mit der Neukonzeption des Museums (110.769,20 €) zusammenhängen, getätigt. Abgänge zum Restbuchwert fanden in Höhe von 1.648,75 € statt. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von 60.329,64 €.

1.2.9 Pflanzen und Tiere

Anfangsbestand: 17.609,80 €

Schlussbestand: 19.854,40 €

In dieser Bilanzposition sind die Tiere des Zoo Landau erfasst. Es wurden nur die „handelbaren“ Tiere bewertet und mit einem Wert versehen. Tiere, die unter Artenschutz bzw. nicht unter der Verfügungsgewalt der Stadt Landau in der Pfalz stehen (Zuchtbuchführer) wurden erfasst und mit einem Erinnerungswert von 1,00 € je Tier bewertet.

Die Bilanzposition erhöht sich im Haushaltsjahr um 2.244,60 €. Zugängen in Höhe von 6.281,30 € stehen Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 1.997,35 € sowie planmäßige Abschreibungen sowie Abschreibungen auf abgängige Vermögensgegenstände in Höhe von 2.039,35 € gegenüber.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Anfangsbestand: 10.177.727,12 €

Schlussbestand: 11.387.763,55 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen auf Investitionen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen waren und das Wirtschaftsgut noch nicht seiner endgültigen Bestimmung übergeben wurde. Weiter werden hier auch noch nicht aktivierte Vermögensgegenstände gezeigt, weil bei Erstellung des Jahresabschlusses noch keine abschließende Investitionsmeldung des Fachamtes vorlag.

Dargestellt sind die bisher angefallenen Herstellungskosten sowie die Zugänge im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 4.120.451,38 €. Den Zugängen stehen Umbuchungen in andere Bilanzpositionen bzw. in den Unterhalt (konsumtiv) in Höhe von 2.910.414,95 € aufgrund Inbetriebnahme oder korrekterer Zuordnung gegenüber, so dass die Position per 31.12.2018 einen Saldo in Höhe von 11.387.763,55 € ausweist, was eine Erhöhung von 1.210.036,43 € bedeutet.

Entwicklung der geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen im Haushaltsjahr 2018:

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
VMGS: 534036 PK: 12601.091012 TLF 3000	582,65	265.207,44	- 265.790,09	0,00
VMGS: 523389 – 523392 PK: 5113.096100 Grunderwerbsteuer Treu- gebererwerb (versch. Grundstücke)	166.410,00	0,00	0,00	166.410,00
VMGS 522572 PK: 5731.091000 Grunderwerb Ankauf für Ostbahnstraße 4. BA	52.302,00	0,00	0,00	52.302,00
VMGS 536004 PK: 5510.091000 Noch nicht verbaute Abfall- behälter in Parks und Grünflächen	0,00	2.603,08	0,00	2.603,08
SUMME:	219.294,65	267.810,52	-265.790,09	221.315,08

Entwicklung der Anlagen im Bau im Haushaltsjahr 2018:

Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
VMGS: 47642 PK: 5521.096303 Queichstützmauern	16.814,66	0,00	0,00	16.814,66
VMGS: 47660 PK: 5113.096306 Stadtumbau östliche Innenstadt	147.085,12	0,00	0,00	147.085,12
VMGS: 518741 PK: 5410.096322 Anbindung Gewerbepark D 9 an die AS-Landau Mitte	78.617,02	0,00	0,00	78.617,02

VMGS: 522509 PK: 5410.096328 Radwegsystem, Anbindung Stadtdörfer an Stadtkern	4.190,27	0,00	0,00	4.190,27
VMGS: 522554 PK: 5460.096301 Aufbau Parkleitsystem	109.481,11	0,00	0,00	109.481,11
VMGS: 522753, 523553, 532646 u. 534090 *) PK: 5420.096321 K5, Horstbrücke	213.751,39	634.084,27	0,00	847.835,66
VMGS: 523227 PK: 5430.096304 Erweiterung des Kreisverkehrs Nord L512	45.225,89	30.000,00	0,00	75.225,89
VMGS: 523545 PK: 5470.096305 Park und Ride Anlage am Hauptbahnhof 1. BA	14.876,35	0,00	0,00	14.876,35
VMGS: 524754, 532248 u. 536035 PK: 5410.096300 Stelen für „Route Vauban in Landau“	38.143,22	- 307,35	- 37.835,87	0,00
VMGS: 524398 PK: 5410.096351 Gehweg Nußdorf (Verlängerung Ecke Gartenstr./Kirchstr.)	3.100,50	0,00	0,00	3.100,50
VMGS: 524409 PK: 5410.096329 Verkehrsberuhigungs- maßnahmen	24.850,37	0,00	0,00	24.850,37
VMGS: 524753 PK: 55412.096100 Grunderwerb Ökokontoflächen	4.190,92	0,00	0,00	4.190,92
VMGS: 524755 PK: 5410.096330 Verbesserung der Straßen- beleuchtung	3.808,00	0,00	0,00	3.808,00

VMGS: 527187 PK: 5420.096300 K3, Arbot- u. Arzheimer Str. (Maßn. des EWL)	202.497,77	0,00	0,00	202.497,77
VMGS: 532237 PK: 5410.096317 Erstattung Erschließungskosten „Am Bürgergraben“	416.846,97	0,00	- 416.846,97	0,00
VMGS: 532239 PK: 5410.096328 Radwegsystem	8.900,00	0,00	0,00	8.900,00
VMGS: 532243 PK: 1142.096100 Erwerb Gr. u. Bo. (Rückübertragung Bürgergraben vom GML)	95.938,04	0,00	0,00	95.938,04
VMGS: 532252 PK: 5410.096307 Brücke BW 19 „An 44“	218.402,24	103.331,18	- 321.733,42	0,00
VMGS: 532253 PK: 5410.096310 Erschließung DH 5	1.124.207,26	0,00	0,00	1.124.207,26
VMGS: 532256 PK: 510.096338 Queichufer, Erschließung ehem. BBA-Gelände	572.439,83	0,00	0,00	572.439,83
VMGS: 532258 PK: 5410.096341 Bornbachstraße	33.897,01	421.521,42	0,00	455.418,43
VMGS: 532263 PK: 5470.096302 Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen	22.155,91	0,00	0,00	22.155,91
VMGS: 532266 PK: 5510.096302 Neugestaltung Baubetriebsamt	34.291,71	4.234,97	- 38.526,68	0,00
VMGS: 532269 PK: 5530.096313 Neugestaltung Friedhof Wollmesheim	136.998,37	20.871,67	0,00	157.870,04

VMGS: 532270 PK: 5530.096313 Neugestaltung Friedhof Nußdorf	51.200,91	0,00	51.200,91	0,00
VMGS: 532453 5113.096308 Entwicklungsmaßnahme Jeanne d'Arc	19.000,00	0,00	0,00	19.000,00
VMGS: 532821 PK: 5225.096371 Erschließungs- u. Ausgleichsmaßnahmen – D13 „Im Dorf“	149.722,04	0,00	0,00	149.722,04
VMGS: 532825 PK: 55412.096302 Herstellung Ausgleichsfläche C25/LGS 2016	5.350,00	0,00	0,00	5.350,00
VMGS: 533094 PK: 5430.096300 Umbau Konten Schlossstraße	4.954,23	0,00	0,00	4.954,23
VMGS: 533095 PK: 5430.096301 L510, OD Arzheim	31.787,22	0,00	0,00	31.787,22
VMGS: 533097 PK: 5420.096310 K6, Mörzheim – Ilbesheim	2.571,42	0,00	0,00	2.571,42
VMGS: 533098 PK: 5420.096314 K7, Mörzheim – Impflingen, freie Strecke	2.519,05	209.244,14	- 211.763,19	0,00
VMGS: 533099 PK: 5410.096325 Modernisierung der „alten“ Fußgängerzone (Badstraße)	274.322,97	0,00	0,00	274.322,97
VMGS: 533103 PK: 5410.096325 Straßenbeleuchtung auf Vorrat	13.434,76	0,00	0,00	13.434,76
VMGS: 533195 PK: 5410.096313 Verbindungsweg Dammheim	26.827,00	0,00	0,00	26.827,00

VMGS: 533578 PK: 5470.096309 Park und Ride Anlage am Hauptbahnhof 2. BA	393.314,39	4.794,89	0,00	398.109,28
VMGS: 533614 PK: 5410.096308 Bismarckstraße	30.685,19	56.570,00	0,00	87.255,19
VMGS: 533726 PK: 5530.096319 Neugestaltung Friedhof Arzheim	25.075,32	20.474,48	0,00	45.549,80
VMGS: 533964 PK: 5410.096100 Erwerb Straßengelände – Münchener Straße	1.317,34	0,00	0,00	1.317,34
VMGS: 534088 PK: 2530.096311 Umbau bisheriges Raubtierhaus	171.909,85	3.943,39	- 175.853,24	0,00
VMGS: 534089 PK: 5410.096352 Erschließung D10	927.647,41	91.469,73	0,00	1.019.117,14
VMGS: 534099 PK: 5470.096310 Bushaltestelle Dammheim	5.200,00	0,00	0,00	5.200,00
VMGS: 534100 PK: 4240.096302 Bau Kunstrasenplatz – Sportzentrum West	4.659,96	42.436,83	0,00	47.096,79
VMGS: 534820 PK: 5410.096330 Beleuchtung auf Lager	17.423,53	0,00	0,00	17.423,53
VMGS: 534837 PK: 5410.096330 Leerrohr für Beleuchtungskabel Wieslauterstr.	2.568,50	0,00	0,00	2.568,50
VMGS: 535011 PK: 2530.096309 Sanierung Papageienhaus	0,00	52.738,55	0,00	52.738,55

VMGS: 535012 PK: 5410.096304 Ostbahnstraße 3. u. 4. BA; Rosenplatz – Reduitstraße	142.549,17	1.176.738,29	0,00	1.319.287,46
VMGS: 535013 PK: 5410.096302 Friedrich-Ebert-Straße, Nord	683.451,66	95.023,95	- 778.475,61	0,00
VMGS: 535014 PK: 5410.096321 Erschließung D9	2.386.163,34	86.511,72	0,00	2.472.675,06
VMGS: 535015 PK: 5410.096347 Ausbau Königstraße	0,00	78,00	0,00	78,00
VMGS: 535016 PK: 5410.096357 Grundhafte Erneuerung von Gehwegen	46.925,66	13.363,22	0,00	60.288,88
VMGS: 535017 PK: 5470.096303 Bahnsteig Westbahnhof	45.029,84	49.329,79	0,00	94.359,63
VMGS: 535077 PK: 12601.096301 Medienwand FEZ	7.562,33	0,00	- 7.562,33	0,00
VMGS: 535122 PK: 5510.096307 Abfallbehälter auf Lager	1.005,48	0,00	0,00	1.005,48
VMGS: 535150 PK: 55412.096300 Ökokontoflächen -AHKs	34.332,64	1.330,00	0,00	35.662,64
VMGS: 535177 PK: 5420.096318 K11, Walsheimer Straße Nußdorf	19.897,59	236.305,94	0,00	256.203,53
VMGS: 535183 PK: 5510.096310 Poller Eutzinger Straße	6.618,51	0,00	- 6.618,51	0,00
VMGS: 535365 PK: 36604.096303 Neugestaltung Johannes-Bader- Pfalz	7.459,47	0,00	- 7.459,47	0,00

VMGS: 535411 PK: 5410.096370 Beschilderung für Radverkehr	5.676,30	0,00	0,00	5.676,30
VMGS: 535514 PK: 5410.096323 Drachenfelsstraße	0,00	24.486,39	0,00	24.486,39
VMGS: 535529 PK: 5530.096304 Neugestaltung Friedhof Dammheim	0,00	+ 21.315,70 - 57,12 + 21.258,58	0,00	21.258,58
VMGS: 535530 PK: 5530.096312 Baumaßnahmen Friedhof Queichheim	0,00	77.688,69	0,00	77.688,69
VMGS: 535572 PK: 5410.096100 Teilflächen aus den Fl.St. Nr. 3653/15 u. 3692/000 (Gem.ND)	0,00	1.506,75	0,00	1.506,75
VMGS: 535661 PK: 5521.096300 Simulationsanlage Queich	0,00	24.972,24	0,00	24.972,24
VMGS: 535662 PK: 5410.096328 Radwegsystem (Winzerradweg)	0,00	85.577,57	0,00	85.577,57
VMGS: 535664 PK: 5410.096365 LSA Westbahnstraße/Annweiler Straße	0,00	115.372,16	0,00	115.372,16
VMGS: 535665 PK: 2530.096312 Barrierefreier Zoo	0,00	5.950,00	0,00	5.950,00
VMGS: 535666 PK: 5410.096373 Geländer Wollmesheimer Höhe	0,00	6.775,86	0,00	6.775,86
VMGS: 535667 PK: 5559.096312 Wirtschaftswegebau Dammheim/Nußdorf	0,00	109.110,04	0,00	109.110,04

VMGS: 535834 PK: 5410.096363 Radfahrstreifen Badstraße	0,00	19.502,05	0,00	19.502,05
VMGS: 535855 PK: 5410.096100 Notarkosten für Teilkauf aus 5561-2241/003, KP-Zahlung in 2019	0,00	224,53	0,00	224,53
VMGS: 535862 PK: 2170.096301 ESG – Sanierung Schulsport- anlage	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00
VMGS: 535864 PK: 5510.096311 Instsandsetzung Treppenanlage Goethepark, Zugang Nord	0,00	12.610,00	0,00	12.610,00
VMGS: 533922 PK: 5410.096336 Unter-/Herrenstraße Mörzheim	8.686,24	60.000,00	0,00	68.686,24
VMGS: 535923 PK: 5410.096339 Straßenbau bei Maßnahmen Dritter	88.112,27	60.790,11	-15.260,90	133.641,48
VMGS: verschiedene PK: 5521.096302 PK: 5521.096308 Gewässerparcour u. Aktion „Blau Plus“	742.760,95	- 167.273,19	- 575.487,76	0,00
SUMME:	9.958.432,47	3.852.640,86	- 2.644.624,86	11.166.448,47

*) Maßnahme wird am dem Jahr 2019 in einem VMGS zusammengefasst dargestellt

1.3 Finanzanlagen

Anfangsbestand: 157.604.107,07 €

Schlussbestand: 157.707.320,67 €

Finanzanlagen liegen vor, wenn die Stadt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- bzw. Eigenkapital überlässt.

Diese Anlagen müssen einen langfristigen Charakter haben.

Zu den Finanzanlagen gehören:

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 17.154.491,01 €

Schlussbestand: 17.154.491,01 €

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann. Die Anteile wurden zur Eröffnungsbilanz mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt. Veränderungen ergeben sich dann nur noch bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Im Haushaltsjahr 2018 fanden bei dieser Bilanzposition keine Veränderungen statt.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2018	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang im HH- Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2018
Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	17.154.491,01	0,00	0,00	17.154.491,01 €

1.3.3 Beteiligungen

Anfangsbestand: 3.046.981,91 €

Schlussbestand: 3.046.981,91 €

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter den verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Die Bewertung erfolgte mit dem anteiligen Eigenkapital zum Bilanzstichtag. Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2018 nicht verändert.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2018	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2018
Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH i. L.	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
VR-Bank Südpfalz	250,00	0,00	0,00	250,00
Neue Messe Karlsruhe GmbH u. Co.KG	20.451,68	0,00	0,00	20.451,68
Klinikum Landau – Südliche Weinstraße GmbH	3.000.000,00	0,00	0,00	3.000.000,00
Service u. Beschäftigungs- agentur Südpfalz GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Verkehrsverbund Rhein Neckar GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Karlsruher Verkehrsverbund GmbH	1.278,23	0,00	0,00	1.278,23
SUMME:	3.046.981,91	0,00	0,00	3.046.981,91

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 22.186.800,00 €

Schlussbestand: 22.186.800,00 €

Die Bilanzposition wies erstmalig im Haushaltsjahr 2010 einen Saldo aus. Hierbei handelt es sich um die Finanzierung des Investitions- und Durchführungshaushalts der Landesgartenschau 2015 gGmbH i. L., welche lt. Vertrag darlehensweise gewährt wird. Im Einzelnen stellen sich die Ausleihungen wie folgt dar:

Ausleihung (Finanzierung)	Betrag in Euro zum 01.01.2018	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang (Tilgung) im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2018
Durchführungs- haushalt	5.023.000,00	0,00	0,00	5.023.000,00
Investitions- haushalt	17.163.800,00	0,00	0,00	17.163.800,00
SUMME:	22.186.800,00	0,00	0,00	22.186.800,00

Eine Abwicklung der Landesgartenschau 2015 war für den Jahresabschluss 2017 geplant. Es hat sich jedoch gezeigt, dass eine korrekte Erfassung der in das Vermögen der Stadt Landau in der Pfalz übergegangenen Daueranlagen nicht korrekt über die von der Landesgartenschau 2015 gGmbH zur Verfügung gestellten Unterlagen möglich ist. Mitarbeiter der Vermessungsabteilung, des Rechnungsprüfungsamtes und der Kämmereiabteilung (Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung) arbeiten derzeit mit Hochdruck daran, die Vermögensmasse korrekt zu bewerten und zu erfassen. Ursprünglich war eine Erfassung der Vermögensmasse für den Abschluss 2018 geplant. Dies musste jedoch aufgrund der fristgerechten Aufstellung in das Jahr 2019 und somit in den Abschluss 2019 verlegt werden, da es doch umfangreichere Arbeiten als geplant darstellt.

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen

Anfangsbestand: 113.699.982,93 €

Schlussbestand: 113.699.982,93 €

Unter dieser Bilanzposition werden die Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz an Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtlich selbständigen Stiftungen nachgewiesen. Im Fall des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (GML) ist der ausgewiesene Beteiligungswert deckungsgleich mit dem in dessen Schlussbilanz zum 31.12.2017 ermittelten Eigenkapital

(Spiegelbildtheorie). Eine Anpassung für das Jahr 2018 konnte noch nicht erfolgen, da noch kein Jahresabschluss des Eigenbetriebes GML vorliegt. Dies wird im Jahresabschluss 2019 nachgeholt. Bei der Landauer Kunststiftung, der Strieffler-Stiftung sowie dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sind die Werte deckungsgleich mit den dort ausgewiesenen sonstigen Rücklagen. Beim Zweckverband Tierkörperbeseitigung entspricht der Beteiligungswert dem Anteil der Stadt Landau in der Pfalz am Stammkapital des Zweckverbandes. Beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR wird das Eigenkapital zum 01.01.2009 ausgewiesen. Veränderungen ergeben sich bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Im Haushaltsjahr 2018 fanden keine diesbezüglichen Geschäftsvorfälle statt.

Bezeichnung	Betrag in Euro zum 01.01.2018	Zugang im HH-Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2018
GML (Eigenbetrieb)	52.644.864,63	0,00	0,00	52.644.864,63
Zweckverband Paul-Moor-Schule.	149.014,80	0,00	0,00	149.014,80
Zweckverband Tierkörper- beseitigung	9.941,93	0,00	0,00	9.941,93
Landauer Kunststiftung	1.124.880,00	0,00	0,00	1.124.880,00
Strieffler Stiftung	1.100.934,00	0,00	0,00	1.100.934,00
EWL AöR	58.670.347,57	0,00	0,00	58.670.347,57
SUMME:	113.699.982,93	0,00	0,00	113.699.982,93

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Anfangsbestand: 1.292.966,66 €

Schlussbestand: 1.399.462,50 €

Bei dieser Bilanzposition wird die gesetzliche Zuführung zur Versorgungsrücklage gemäß § 14a Bundesbesoldungsgesetzes nachgewiesen. Die Zuführung wird an die Pfälzische Pensionsanstalt geleistet.

In der Eröffnungsbilanz wurde der tatsächliche Wert zum Bilanzstichtag abgebildet. Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die Veränderungen durch den tatsächlichen Mittelabfluss ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2018 erhöhte sich die Beteiligung an der Versorgungsrücklage um 106.495,84 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

Anfangsbestand: 222.884,56 €

Schlussbestand: 219.602,32 €

Sonstige Ausleihungen sind langfristige Forderungen an Privatpersonen oder Unternehmen, die durch die Gewährung von Darlehen entstanden sind. Diese Darlehen wurden zur Förderung der Stadtsanierung geleistet. Auch die darlehensweise Hilfgewährung wird unter dieser Bilanzposition nachgewiesen (z.Z. keine Darlehen).

Ausleihung	Betrag in Euro zum 01.01.2018	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang (Tilgung) im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2018
Städtebau- förderung	222.884,56	0,00	3.282,24	219.602,32
Darlehen Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehen Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME:	222.884,56	0,00	3.282,24	219.602,32

Die Bewertung der Darlehen erfolgte mit den noch offenen Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag.

Die Darlehen im Bereich Stadtsanierung haben sich um einen Betrag in Höhe von 3.282,24 € durch Tilgungsleistungen verringert.

2 Umlaufvermögen

Anfangsbestand: 27.280.078,31 €

Schlussbestand: 22.438.431,52 €

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Gemeinde zu dienen und somit kein Anlagevermögen darstellen.

2.1 Vorräte

Anfangsbestand: 103.832,75 €

Schlussbestand: 470.822,62 €

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie fertige Erzeugnisse auszuweisen. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Erzeugnissen verarbeitet. Unfertige Erzeugnisse sind Vermögensgegenstände, deren Herstellungs- und Leistungsprozess im Vergleich zu den fertigen Erzeugnissen noch nicht abgeschlossen ist oder die noch nicht vollständig veräußerungsfähig sind.

2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Anfangsbestand: 103.832,75 €

Schlussbestand: 470.822,62 €

Unter dieser Position werden die noch nicht zur Veräußerung, weil noch nicht gänzlich erschlossenen Baugrundstücke der Initiative „Landau baut Zukunft“ in Höhe ihrer Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen. Verwaltungskosten, welche dem unmittelbaren Herstellungsprozess dienen, werden jährlich als ertragswirksame Bestandsveränderungen zu den Anschaffungskosten hinzugebucht. Sobald Grundstücke, deren Herstellungs- und Leistungsprozess abgeschlossen ist zur Veräußerung angeboten werden können, erfolgt eine Umbuchung in die Bilanzposition Aktiva 2.1.3 „Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren“. Eine solche Umbuchung fand im Jahr 2018 noch nicht statt.

Die Bilanzposition hat sich aufgrund folgender Vorgänge erhöht:

• Grunderwerbskosten	19.109,67 €
• Bestandsveränderung (Personal- u. Verwaltungskosten)	<u>347.880,20 €</u>
SUMME:	366.989,87 €

2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Eine Umbuchung, wie unter Bilanzposition Aktiva 2.1.2 beschrieben fand im Jahr 2018 nicht statt.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 15.676.375,55 €

Schlussbestand: 20.671.485,09 €

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Zweifelhafte Forderungen wurden mit 100 % der Forderungssumme passivisch wertberichtigt (=Einzelwertberichtigung in Höhe von 1.203.681,35 €). Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1.812.603,00 € (Rundung der Ergebnisse auf volle Euro) vorgenommen, was 12,41 % der offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung, welche nicht einzelwertberichtigt wurden, in Höhe von 14.605.997,65 € entspricht. Der Prozentsatz errechnet sich aus dem durchschnittlichen Ausfalls der letzten 7 Jahre bei Streichung des höchsten und niedrigsten Wertes (Annäherung an die Gauß-Verteilung) der offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 6.581.025,93 €

Schlussbestand: 9.702.945,37 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen nachgewiesen, die im Haushaltsjahr 2018 oder den Vorjahren entstanden, aber noch nicht fällig sind bzw. noch nicht gezahlt wurden.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2018
Gebührenforderungen (davon einzelwertberichtigt)	365.139,71 (18.230,91)
Beitragsforderungen (davon einzelwertberichtigt)	0,00 (0,00)
Steuerforderungen (davon einzelwertberichtigt)	7.209.063,41 (822.370,78)

Forderungen aus Transferleistungen (davon einzelwertberichtigt)	3.759.603,57 (318.051,63)
Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen (davon einzelwertberichtigt)	908.962,05 (6.429,05)
Summe Forderungen gesamt:	12.242.768,74
- Pauschalwertberichtigung	- 1.374.741,00
- Einzelwertberichtigung	- 1.165.082,37
Bilanzsumme:	9.702.945,37

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 1.165.082,37 €. In den Vorjahren wurden hiervon 5% nicht einzelwertberichtigt. Ab dem Jahr 2017 wird nun jede niedergeschlagene Forderung durch Einzelwertberichtigung direkt durch die anordnende Dienststelle erfasst. Um hier Fehlerquellen zu vermeiden wird der gesamte Betrag, also 100% der Forderung wertberichtigt.

Die übrigen offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der Schlussbilanz 2017 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 440.233,00 € wurde um 934.508,00 € erhöht, so dass nun ein Wert in Höhe von 1.374.741,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird.

Insgesamt hat sich diese Bilanzposition um 3.121.919,44 € erhöht, wobei sich die Summe der Forderungen ohne Wertberichtigungen mit einer Veränderung um + 132.570,22 € fast die Waage hält (VJ: 12.110.198,52 €). Wertmäßige Veränderungen haben sich somit fast ausschließlich im Bereich der Wertberichtigungen abgespielt. So hat sich die Pauschalwertberichtigung um 934.508,00 € erhöht und die Einzelwertberichtigungen um 3.923.857,22 € reduziert.

Unter dieser Bilanzposition werden als zweitgrößte Forderungsart die Forderungen aus Transferleistungen ausgewiesen. Diese Forderungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Betrag in Höhe von 564.163,42 € erhöht. Die Forderungen aus Transferleistungen sind im Wesentlichen:

- Ausgleichszahlung Bund für Grundsicherung (IV. Quartal) 699.183,63 €

Der Betrag ging mit Wertstellung 28.02.2019 auf dem Konto der Stadt ein.

- Einmalige Zuwendung aufgrund Landesaufnahmegesetz 667.396,94 €

Der Betrag ging bereits per 28.12.2018 auf dem Konto der Stadt Landau ein wurde jedoch vom Fachamt erst per 09.01.2019 angenommen. Somit bestand zum Bilanzstichtag eine Überzahlung, welche als sonstige Verbindlichkeit (Ist-Überzahlung) und eine offene Forderung in gleicher Höhe.

- Erstattung des Bundes für Kosten der Unterkunft 12/2018 330.699,47 €

Der Betrag ging mit Wertstellung 25.01.2019 auf dem Konto der Stadt ein.

- Jugendhilfe; Kostenbeteiligung des Landes, 2. Rate 2018 255.029,33 €

Der Betrag ging mit Wertstellung 30.01.2019 auf dem Konto der Stadt ein.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 288.707,13 €

Schlussbestand: 138.749,95 €

Bei dieser Bilanzposition werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich ausgewiesen.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	159.976,54 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 19.658,00 €
Einzelwertberichtigung:	<u>- 1.568,59 €</u>
SUMME:	138.749,95 €

Die Bilanzposition hat sich um 149.957,18 € reduziert. Wesentliche offene Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung zum Bilanzstichtag sind:

- Kaufpreis Grundstücksverkauf (Fälligkeit 17.12.2018) 88.770,00 €
- Verkauf Holz aus dem Stadtwald (Fälligkeit überw. Jan. 2019) 69.536,65 €

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Anfangsbestand: 880.433,06 €

Schlussbestand: 872.504,66 €

Der Forderungsbestand beinhaltet sowohl privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, auf welche die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Zum Bilanzstichtag standen von den verbundenen Unternehmen noch Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz offen. Die wesentlichste Forderung stellt dabei die Forderung gegen die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH in Höhe von 755.846,54 € für die Pensions- und Beihilferückstellung dar.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	133.186,12 €
Forderung gegen die Stadtholding wg. Rückstellungen:	755.846,54 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 16.528,00 €</u>
SUMME:	872.504,66 €

2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 2.404.629,89 €

Schlussbestand: 2.370.780,11 €

Diese Forderungen beinhalten sowohl privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte, jedoch keine Mehrheit der Stimmrechte und keinen beherrschenden Einfluss hat.

Bei dieser Bilanzposition wird ausschließlich die Forderung gegenüber dem Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH für die Pensions- und Beihilferückstellung ausgewiesen. Da es sich hierbei um keine Forderung handelt, welche über die Debitorenbuchhaltung eingebucht wird, sondern vielmehr um einen Ausgleichsposten zu den Rückstellungen der Passivseite, wird in diesem Fall keine Pauschal- und Einzelwertberichtigung vorgenommen.

2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähige kommunale Stiftungen

Anfangsbestand: 2.167.643,19 €

Schlussbestand: 808.795,41 €

Diese Forderungen enthalten alle offenen Forderungen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (im Wesentlichen Kostenerstattungen des GML für Verwaltungs- und Personalkosten) sowie dem ehemaligen Eigenbetrieb Entsorgungswerke Landau.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	121.575,24 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Aktive):	702.307,17 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 15.087,00 €
SUMME:	808.795,41 €

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen Öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 721.554,09 €

Schlussbestand: 836.510,69 €

In dieser Bilanzposition sind die Forderungen gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden enthalten soweit es sich nicht um öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen handelt.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	623.414,92 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Passive):	290.461,77 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 77.366,00 €
SUMME:	836.510,69 €

2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 2.632.382,26 €

Schlussbestand: 5.941.198,90 €

Hierbei handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den übrigen Forderungspositionen auszuweisen sind.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2018
Ford. gegen den inländischen Geldmarkt (davon einzelwertberichtigt)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den sonst. inländ. Bereich (davon einzelwertberichtigt)	2.566.356,42 (37.030,39)
Ford. gegen Organmitglieder (davon einzelwertberichtigt)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den ausländischen Bereich (davon einzelwertberichtigt)	669,34 (0,00)
Vorschussgelder (davon einzelwertberichtigt)	107.185,40 (0,00)
Umgliederung negativer Verbindlichkeiten (Passiva 4.5 – 4.11)	3.060.020,41
Sonstige Forderungen aus antizipativer Rechnungsabgrenzung	553.220,72
Summe Forderungen gesamt:	6.287.452,29
- Pauschalwertberichtigung	- 309.223,00
- Einzelwertberichtigung	- 37.030,39
Bilanzsumme:	5.941.198,90

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 37.030,39 €. In den Vorjahren wurden hiervon 5% nicht einzelwertberichtigt. Ab dem Jahr 2017 wird nun jede niedergeschlagene Forderung durch Einzelwertberichtigung direkt durch die anordnende Dienststelle erfasst. Um hier Fehlerquellen zu vermeiden wird der gesamte Betrag, also 100% der Forderung wertberichtigt.

Die übrigen Forderungen welche über die Debitorenbuchhaltung ermittelt wurden (Kasseneinnahmereste) wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der Schlussbilanz 2017 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 131.461,00 € wurde um 177.762,00 € erhöht, so dass nun ein Wert in Höhe von 309.223,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird. Dieser Betrag entspricht, auf volle Euro gerundet, 12,41 % der offenen Kasseneinnahmereste dieser Bilanzposition, welche noch nicht einzelwertberichtigt wurden, in Höhe von 2.491.726,61 €.

Die Bilanzposition hat sich um 3.308.816,64 € erhöht. Im Wesentlichen ist hierfür die Umgliederung von negativen Verbindlichkeiten verantwortlich. Hier wurde im Vorjahr noch ein Betrag in Höhe von 461.030,49 € ausgewiesen, was eine Erhöhung von 2.598.989,92 € bedeutet. Dies ist insbesondere einer Korrektur im Bereich der Verwaehrkonten im HHJ 2018 geschuldet, welche durch Anweisung der Kämmereiabteilung in der gesamten Verwaltung nötig war.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	2.528.756,59 €
Forderung gegenüber dem BfT wg. Rückstellungen:	38.269,17 €
Vorschussgelder:	107.185,40 €
Umgliederung neg. Verbindlichkeiten (P 4.5 – P4.11)	3.060.020,41 €
Sonstige Forderungen aus antizipativer Rechnungsabgr.	553.220,72 €
Pauschalwertberichtigung:	- 309.223,00 €
Einzelwertberichtigung:	- 37.030,39 €
SUMME:	5.941.198,90 €

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Die Stadt Landau in der Pfalz hält keine Wertpapiere und somit Anteile an verbundenen Unternehmen.

2.4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Anfangsbestand: 11.499.870,01 €

Schlussbestand: 2.296.123,81 €

Bei dieser Bilanzposition wird der Bestand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Negative Salden auf Konten dieser Bilanzposition, welche als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Bilanzposition 4.2.2 Passiva) umgebucht hätte werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag keine.

Die Bewertung erfolgte zum Nominalwert.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 3.378.904,27 €

Schlussbestand: 3.281.150,28 €

Nachgewiesen werden bei dieser Bilanzposition Auszahlungen/Verbindlichkeiten in 2017 oder Vorjahren, die jedoch Aufwand des Haushaltsjahres 2018 oder den Folgejahren darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten ergeben sich aus der periodengerechten Darstellung der Aufwände in der Ergebnisrechnung.

4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 3.378.904,27 €

Schlussbestand: 3.281.150,28 €

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Rückzahlung Landeszuweisung Landau Nord-West	1.400.000,00
Leistungen der Sozialhilfe Januar 2018	1.017.902,67
Personalaufwendungen Januar 2019 (Beamtenbesoldung)	374.780,12
Versorgungsumlage 1. Rate 2019	257.303,09
Miete Flüchtlingswohnungen Januar 2018	119.596,53
Unterhaltsvorschuss Januar 2018	76.901,00
IT-Lizenz-Aufwendungen	21.553,07
Unterhaltung Software u. Updates	6.080,90
Miete Werbeanlage A65 (WiFö), 01.01.2019 – 30.06.2021	3.641,40
Sonstige Dienstleistung im IT-Bereich	3.391,50
SUMME:	3.281.150,28

Passiva

1 Eigenkapital

Anfangsbestand: 213.720.519,33 €

Schlussbestand: 229.167.479,58 €

Das Eigenkapital zeigt den Nettobestand des Vermögens der Stadt Landau in der Pfalz als Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite. Das Eigenkapital vermindert sich durch die jährlichen Fehlbeträge (Verluste) oder erhöht sich durch die jährlichen Überschüsse (Gewinne), die nach Abschluss der Ergebnisrechnung entstehen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 beläuft sich das Eigenkapital auf 229.167.479,58 € und gliedert sich in:

1.1 Kapitalrücklage

Anfangsbestand: 215.690.313,72 €

Schlussbestand: 215.690.313,72 €

Die Kapitalrücklage stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter der Berücksichtigung der Sonstigen Rücklagen und Jahresergebnisse dar. Da zum Bilanzstichtag 2018 kein Jahresfehlbetrag mehr bestanden hatte, welcher nicht innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse hätte mit der Kapitalrücklage verrechnet werden müssen, kam es zu keiner Änderung dieser Bilanzposition (siehe Erläuterungen bei Passiva 1.3).

1.2 Sonstige Rücklage

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 8.898,59 €

Im Haushaltsjahr 2018 musste aufgrund des § 38 Abs. 3 GemHVO eine sonstige Rücklage gebildet werden, da der Zuwendungsgeber in den Nebenbestimmungen des Bescheides angeordnet hat, dass ein Sonderposten, welcher im Rahmen der jährlichen Abschreibung nicht ertragswirksam aufgelöst werden darf, zu bilden ist.

1.3 Ergebnisvortrag

Anfangsbestand: - 7.058.854,06 €

Schlussbestand: - 1.969.794,39 €

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung 2017 in Höhe von 5.089.059,67 € wurde von der Bilanzposition 1.4 (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) auf diese Bilanzposition umgebucht. Ein Jahresfehlbetrag des Vorjahres ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Aufgrund dieser Regelung konnte der vorgetragene Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 7.025.286,92 € teilweise mit dem Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2017 verrechnet werden (§ 18 Abs.3 Nr.1 GemHVO). Ältere Fehlbeträge, welche mit der Kapitalrücklage verrechnet werden mussten bestanden keine.

Der Stand des Ergebnisvortrages zum 31.12.2018 setzt sich wie folgt zusammen:

Haushalts-jahr	Ursprüngliches Jahresergebnis	Verrechnung mit dem Jahresergebnis		Verrechnet mit der Kapital- rücklage	Stand Ergebnisvortrag zum 31.12.
Jahr	Euro	Jahr	Euro	Euro	Euro
2013	-7.025.286,92	2017	+5.089.059,67	0,00	--1.936.227,25
2014	-33.567,14	-	0,00	0,00	-33.567,14
SUMME:	7.058.854,06	2017	+5.089.059,67	0,00	-1.969.794,39

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anfangsbestand: 5.089.059,67 €

Schlussbestand: 15.438.061,66 €

Der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2018 beläuft sich auf 15.438.061,66 €. Vor dessen Buchung auf dieser Bilanzposition wurde der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2017, wie unter Punkt 1.3 beschrieben umgebucht, so dass zum Bilanzstichtag unter dieser Position lediglich das Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2018 ausgewiesen wird.

2 Sonderposten

Anfangsbestand: 149.531.668,54 €

Schlussbestand: 148.599.338,94 €

Erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte sind in einen Sonderposten einzustellen. Eine direkte Verrechnung beim Vermögensgegenstand ist nicht zulässig.

Dabei sind von den Zuführungsbeträgen die bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen in Abzug zu bringen. Die Auflösung der Sonderposten korrespondiert mit den Abschreibungen im Anlagevermögen.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Anfangsbestand: 143.061.436,79 €

Schlussbestand: 142.236.410,15 €

Die Bewertung der Sonderposten wurde grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen vorgenommen. Von der Möglichkeit des § 10 Abs. 4 Satz 2 GemEBilBewVO wurde insoweit Gebrauch gemacht als eine Zuordnung nicht oder nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden konnte. Die Auflösung der Sonderposten wurde entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes im Anlagevermögen vorgenommen. Die Auflösungen wirken ertragswirksam und ergeben sich aus der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Anfangsbestand: 58.638.441,75 €

Schlussbestand: 57.904.734,54 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Zuwendungen vom/von	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
verbundenen Unternehmen	5.508,57	0,00	0,00	3.147,75	2.360,82
Untern. mit Beteiligungsverhältnis	332,01	0,00	0,00	147,56	184,45
Eigenbetriebe	57.937,96	0,00	0,00	3.227,07	54.710,89
Bund	320.564,79	1.097,75	0,00	5.359,74	316.302,80
Land	32.128.158,95	1.310.932,22	95.009,14	1.906.987,66	31.437.094,37
Gemeinden u. Gemeindeverbänden	13.924,44	4.365,74	0,00	1.022,08	17.268,10
Zweckverbänden	157.543,63	0,00	0,00	0,00	157.543,63
Anstalten	511.874,25	0,00	33,63	21.243,25	490.597,37
Sparkassen	2.416,69	0,00	0,00	1.074,08	1.342,61
rechtsfähigen Stiftungen	88.196,84	0,00	1,00	3.654,84	84.541,00
sonst. öffentl. Bereich	1.944,68	0,00	0,00	204,50	1.740,18
privaten Unternehmen	3.785.239,52	0,00	161,06	9.625,69	3.775.452,77
sonst. priv. Bereich	21.547.996,12	119.956,49	0,00	118.055,04	21.549.897,57
Sonstigen	16.803,30	0,00	0,00	1.105,32	15.697,98
SUMME:	58.638.441,75	1.436.352,20	95.204,83	2.074.854,58	57.904.734,54

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

<u>vom Bund:</u>	1.097,75 € Bundeszuschuss grundlegende Restauration historisches Ratsbuch OT Dammheim
<u>vom Land:</u>	742.760,09 € Förderung „Aktion Blau Plus“
	163.800,00 € Förderung K7, Bestandsausbau zwischen Mörzheim und Impflingen
	104.906,01 € Förderung Umbau ehem. Raubtiergehege im Zoo
	80.475,40 € Förderung Parkplatz Maximilianstraße
	59.393,33 € Förderung „Johannes-Bader-Platz“
	48.622,75 € Förderung Neugestaltung Museum
	35.628,00 € Förderung Teleskopgelenkmast
	25.237,03 € Förderung Grünfläche Landwehrstraße
	24.992,93 € Förderung Investitionskostenzuschuss an Kita Christ König
	7.440,00 € Übertragung Grundstücke gem. §§ 31 u. 32 Landesstraßengesetz
	4.641,00 € Förderung MZF 2
	3.784,20 € Betreuungsbonus
	3.248,58 € Förderung Einrichtung IGS
	2.446,31 € Förderung Modell „Ostbahnstr./Innenstadt“
	1.557,59 € Förderung Spielplatz Untertorplatz
	1.066,00 € Medienkompetenz macht Schule, GS Dammheim
	859,81 € Kostenübernahme für Grunderwerb im Zuge der Maßnahme „L511 – OD Godramstein“
	70,19 € Förderung „Ostpark“
	3,00 € Übertragung 3 abgeschriebener Fahrzeuge für den Brand- und Katastrophenschutz

von Gemeinden u.

Gemeindeverbänden:

4.365,74 € Finanzierung einer Stele der „Route Vauban“
durch den Bezirksverband Pfalz

vom sonst. priv. Bereich:

55.892,77 € Spende Freundeskreis Zoo für Umbau ehem.
Raubtiergehege

35.950,00 € Spende für Neugestaltung Museum

20.760,72 € Investitionskostenanteil bei Straßenbau-
maßnahmen Dritter

4.560,00 € Spenden der Bevölkerung für Gedenktafel
Kriegsopfer Godramstein

2.793,00 € Unentgeltliche Übertrag von 2 Grundstücken
durch den NABU Landau e.V.

Die „Abgänge“ im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 95.204,83 € betreffen Sonderposten von bezuschussten Vermögensgegenständen, welche ebenfalls in Abgang gestellt wurden.

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Anfangsbestand: 46.520.315,28 €

Schlussbestand: 43.791.903,51 €

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten von/vom	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	65,09	0,00	0,00	37,19	27,90
von Anstalten	13.239,27	19.218,53	0,00	7.126,40	25.331,40
Spielplatzablösebeiträge	2.755,84	0,00	0,00	297,18	2.458,66
sonst. privaten Bereich	46.504.255,08	936.706,17	85.550,51	3.591.325,19	43.764.085,55
SUMME:	46.520.315,28	955.924,70	85.550,51	3.598.785,96	43.791.903,51

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2018 waren:

01. WKB 2015, 2016 u. 2017, Friedrich-Ebert-Straße Nord	493.513,43 €
02. WKB 2017, städt. Anteil Kanalbaumaßnahmen des EWL 2016	212.352,50 €
03. WKB 2017, städt. Anteil Kanalbaumaßnahmen des EWL 2015	135.139,55 €
04. WKB 2016 u. 2017, Brücke BW 19 „An 44“	47.486,41 €
05. Kostenbeteiligung des EWL an Softwarelizenzen	19.218,53 €
06. WKB 2017, städt. Anteil Kanalbaumaßnahmen des EWL 2014	19.002,21 €
07. WKB 2017, grundhafte Erneuerung von Gehwegen	15.649,32 €
08. WKB 2017, Erneuerung u. Sanierung Straßenbeleuchtung	8.206,60 €
09. WKB 2017, Gehwege Eckener Straße	2.870,91 €
10. WKB 2017, Teileinrichtung/Teilsanierung von Gehwegen	2.485,24 €
SUMME:	955.924,70 €

Die „Abgänge“ im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 85.550,51 € betreffen Sonderposten von bezuschussten Vermögensgegenständen, welche ebenfalls in Abgang gestellt wurden.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Angangsbestand: 37.902.679,76 €

Schlussbestand: 40.539.772,10 €

Diese Bilanzposition beinhaltet zweckgebundene Beträge, die bis zum Abschluss der Maßnahme bzw. Inbetriebnahme hier nachgewiesen werden.

Darstellung der Zu- und Abgänge bzw. der Umbuchungen

Erhaltene Anzahlung	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Umb. wg. Passivierung bzw. Ertrag in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
VMGS: 501654 PK: 5410.233299 Erschließungsbeiträge DH 5	1.163.351,96	- 167.293,63	0,00	996.058,33
VMGS: 501655 PK: 5410.233299 Ausgleichsbeiträge DH 5	48.594,75	0,00	0,00	48.594,75
VMGS: 501657 PK: 5410.233299 Ausgleichsbeiträge MH 6	4.389,33	0,00	0,00	4.389,33

VMGS: 501658 PK: 5113.2331104 Entwicklungsmaßn. Estienne Foch	9.715.973,69	0,00	0,00	9.715.973,69
VMGS: 501659 PK: 5113.2331103 Stadtumbau östl. Innen- stadt	1.516.928,56	0,00	0,00	1.516.928,56
VMGS: 501903 PK: 5460.2332000 Stellplatzablöse 2008-2014	612.733,12	0,00	- 68.831,84	543.901,28
VMGS: 501904 PK: 36604.2332000 Spielplatzablöse 2008-2014	58.356,06	0,00	0,00	58.356,06
VMGS: 518296 PK: 2530.2332002 Baucent Abwasser- sammelungsanlage	48.262,00	0,00	0,00	48.262,00
VMGS: 518746 PK: 36502.2331100 Zuweisung Betreuungs- bonus zur Weiterleitung an Kitas, U-3 Plätze	0,00	197.667,05	0,00	197.667,05
VMGS:522605 PK: 5117.2331108 Bauleitplanung/Fach- gutachten	8.295.927,20	520.357,96	0,00	8.816.285,16
VMGS:522609 PK: 5470.2331102 Park- und Rideanlage beim HBF	14.815,40	0,00	0,00	14.815,40
VMGS: 522612 PK: 5117.2331102 Fußgänger- und Rad- fahrerbrücke Ost	783.900,00	0,00	0,00	783.900,00
VMGS:522715 PK: 5113.2331101 Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	906.114,46	0,00	0,00	906.114,46

VMGS: 522801 PK: 5117.2331121 Bauleitplanung/Fachgut- achten	298.004,00	0,00	0,00	298.004,00
VMGS 522950 PK: 5410.2332999 WKB Saldo	2.909.331,72	- 669.453,08 <u>+ 1.374.304,34</u> 704.851,26	0,00	3.614.182,98
VMGS: 523096 PK: 5470.2331106 Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof	185.300,00	0,00	0,00	185.300,00
VMGS: 523285 PK: 2530.2332001 Baucent Zoo 2013	47.437,75	0,00	0,00	47.437,75
VMGS: 523443 PK: 5117.2331118 Spiel- und Freizeitcampus	1.344,00	0,00	0,00	1.344,00
VMGS: 523444 PK: 5117.2331123 Vorbereitung Quartierspark –Grüne Fuge-	2.512,80	0,00	0,00	2.512,80
VMGS:523530 PK: 5117.2331114 Birnbachrenaturierung Ost und West LGS	330.100,00	0,00	0,00	330.100,00
VMGS: 523531 PK: 5117.2331115 Kleingartenanlage LGS	210.152,00	0,00	0,00	210.152,00
VMGS: 523532 PK: 5117.2331118 Landeszuw. Sporthalle LGS 2015	823.600,00	0,00	0,00	823.600,00
VMGS: 523533 PK: 5117.2331118 Landeszuw. Freizeitcampus LGS 2015	1.258.700,00	0,00	0,00	1.258.700,00
VMGS: 523534 PK: 5117.2331108 Landeszuw. Grün- maßnahmen LGS 2015	1.584.700,00	0,00	0,00	1.584.700,00

VMGS: 523535 PK: 2530.2332001 Baucent Zoo 2014	55.517,25	0,00	0,00	55.517,25
VMGS: 23537 PK: 2530.2332001 Baucent Zoo 2015	51.376,50	0,00	0,00	51.376,50
VMGS: 524453 PK: 5521.2331110 Landeszuw. „Aktion Blau“	598.620,81	0,00	- 598.620,81	0,00
VMGS: 524458 PK: 2510.23313 Spende für Neukonzeption Museum	8.550,00	0,00	- 8.550,00	0,00
VMGS: 524686 PK: 5113.23313 Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	71.231,92	0,00	0,00	71.231,92
VMGS: 524758 PK: 5410.2332001 Endausbau Schlettstadter Straße	59.046,31	0,00	0,00	59.046,31
VMGS: 525661 PK: 2530.2332001 Baucent Zoo 2016	49.599,50	0,00	0,00	49.599,50
VMGS: 525663 PK: 2530.2331102 Landeszuweisung Umbau bisheriges Raubtierhaus	102.137,86	2.768,15	- 104.906,01	0,00
VMGS: 525717 PK: 5113.2332999 VZs Ausgleichsbeiträge Sanierungsgebiet Altstadt Südwest	529.330,84	0,00	0,00	529.330,84
VMGS: 527421 PK: 12601.2331100 Landeszuw. für digitale Alarmierung der Sirenen	7.235,20	0,00	0,00	7.235,20
VMGS: 532314 PK: 5470.233299 Park u. Ride Anlage Haupt- bahnhof (WKB 2013)	60,95	0,00	0,00	60,95

VMGS: 532583 PK: 2530.2332001 Baucent Zoo 2017	51.311,75	0,00	0,00	51.311,75
VMGS: 532762 PK: 5460.2332000 Stellplatzablöse 2015	189.486,00	0,00	0,00	189.486,00
VMGS: 532763 PK: 5460.2332000 Stellplatzablöse 2016	66.664,00	0,00	0,00	66.664,00
VMGS: 532764 PK: 36604.2332000 Spielplatzablöse 2015	14.600,00	0,00	0,00	14.600,00
VMGS: 532765 PK: 36604.2332000 Spielplatzablöse 2016	33.300,00	0,00	0,00	33.300,00
VMGS: 532766 PK: 36604.2332000 Spielplatzablöse 2017	10.800,00	0,00	0,00	10.800,00
VMGS: 532993 PK: 5470.2331109 Landeszuweisung Park und Ride Anlage am Hauptbahnhof 2.BA	282.200,00	0,00	0,00	282.200,00
VMGS: 533136 PK: 5420.233299 K11, Walsheimer Straße in Nußdorf (WKB)	2.719,53	0,00	0,00	2.719,53
VMGS: 533483 PK: 5117.2331129 Landeszuw. Finanzierung InvestitionsHH LGS 2015	860.000,00	0,00	0,00	860.000,00
VMGS: 533507 PK: 2510.23313 Anz. SOPO für Neugestaltung Museum	18.000,00	8.550,00	- 26.550,00	0,00
VMGS: 533540 PK: 5410.2332011 Erschließungs- und Ausbau- beiträge D10	148.847,36	0,00	0,00	148.847,36

VMGS: 533541 PK: 5410.2332029 Erschließungs- und Ausbau- beiträge D10 aus Kaufpreis 2016	1.067.060,96	0,00	0,00	1.067.060,96
VMGS: 533542 PK: 5410.2332029 Erschließungs- und Ausbau- beiträge D10 aus Kaufpreis 2017	1.126.805,68	0,00	0,00	1.126.805,68
VMGS: 533605 PK: 5410.23313 Queichufer, Erschließung ehem. BBA-Gelände	26.180,00	0,00	0,00	26.180,00
VMGS: 533638 PK: 36502.2331118 Landeszuw. für weitere Maßnahmen U-3-Gruppen	509.259,26	0,00	0,00	509.259,26
VMGS: 534091 PK: 2530.2332001 Baucent Zoo 2018	0,00	51.862,25	0,00	51.862,25
VMGS: 534197 PK: 5410.2332029 Erschließungs- und Ausbau- beiträge D10 aus Kaufpreis 2018	0,00	317.285,74	0,00	317.285,74
VMGS: 534782 PK: 5470.2331106 Landeszuweisung Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof	12.554,90	0,00	0,00	12.554,90
VMGS: 534784 PK: 5410.2331106 Landeszuweisung Queichufer, Erschließung ehem. BBA-Gelände	180.000,10	60.761,50	0,00	240.761,60
VMGS: 534819 PK: 5410.23312 Zuwendung Bezirksverband (1. Stele „Route Vauban“)	4.365,74	0,00	- 4.365,74	0,00

VMGS: 534821 PK: 5410.2332004 Bornbachstraße (VZ Erschließungsbeiträge)	0,00	1.150.983,30	0,00	1.150.983,30
VMGS: 534833 PK: 5521.2331102 Gewässerparcours	144.139,28	0,00	- 144.139,28	0,00
VMGS: 535034 PK: 5410.233299 Ausbau Friedrich-Ebert- Straße Nord (WKB)	16.000,00	0,00	- 16.000,00	0,00
VMGS: 535106 PK: 2530.23313 Umbau bisheriges Raubtierhaus	3.136,80	0,00	- 3.136,80	0,00
VMGS: 535121 PK: 5460.2332000 Stellplatzablöse 2017	29.592,00	0,00	0,00	29.592,00
VMGS: 535126 PK: 5510.2331101 Neugestaltung Baubetriebsamt	11.636,87	0,00	- 11.636,87	0,00
VMGS: 535127 PK: 5410.2331108 Ostbahnstraße 4. BA	4.409,10	0,00	0,00	4.409,10
VMGS: 535128 PK: 5410.2331112 Ostbahnstraße 3. BA	4.799,44	467.142,50	0,00	471.941,94
VMGS: 535343 PK: 5460.2332000 Stellplatzablöse 2018	0,00	21.116,00	0,00	21.116,00
VMGS 535393; Umbau bisheriges Raubtierhaus (Spende)	51.035,68	1.720,29	- 52.755,97	0,00
VMGS 535405 PK: 5117.2331102 Fußgänger- und Radfahrer- brücke Ost 2018	0,00	194.819,00	0,00	194.819,00

VMGS: 535507 PK: 5117.2331115 Kleingartenanlage LGS	0,00	50.756,84	0,00	50.756,84
VMGS: 535678 PK: 5410.233299 Friedrich-Ebert-Straße Nord (WKB)	475.079,59	0,00	- 475.079,59	0,00
VMGS: 535679 PK: 5410.233299 Ostbahnstraße 3. u. 4. BA (WKB 2016)	12.288,00	0,00	0,00	12.288,00
VMGS: 535680 PK: 5410.233299 Modernisierung der „alten“ Fußgängerzone (WKB 2016)	144.269,84	0,00	0,00	144.269,84
VMGS: 535681 PK: 5410.233299 Brücke „BW 19“ An 44	36.492,15	0,00	- 36.492,15	0,00
VMGS: 535682 PK: 5410.233299 K3, Arbot- u. Arzheimer Str. (Maßn. des EWL) (WKB 2016)	5.435,41	0,00	0,00	5.435,41
VMGS: 535692 PK: 5410.233299 Leerrohr für Beleuchtungskabel Wieslauterstr. (WKB 2016)	1.643,84	0,00	0,00	1.643,84
VMGS: 535693 PK: 5410.233299 Queichufer Erschließung ehem. BBA-Gelände (WKB 2016)	5.330,54	0,00	0,00	5.330,54
VMGS: 535736 PK: 5559.2331106 Wirtschaftswegebau Dammheim/Nußdorf	0,00	79.708,55	0,00	79.708,55
VMGS: 535738 PK: 5420.2331117 K11, Walsheimer Straße Nußdorf	0,00	75.400,00	0,00	75.400,00

VMGS: 535895 PK: 5410.233299 Ostbahnstraße 3. u. 4. BA (WKB 2017)	0,00	68.242,11	0,00	68.242,11
VMGS: 535896 PK: 5410.233299 Modernisierung der „alten“ Fußgängerzone (WKB 2017)	0,00	36.842,30	0,00	36.842,30
VMGS: 535898 PK: 5410.233299 Bismarckstraße (WKB 2017)	0,00	9.398,52	0,00	9.398,52
VMGS: 535900 PK: 5410.233299 K11, Walsheimer Straße Nußdorf (WKB 2017)	0,00	2.620,80	0,00	2.620,80
VMGS: 535901 PK: 5410.233299 L510, OD Arzheim (WKB 2017)	0,00	5.894,85	0,00	5.894,85
VMGS: 535902 PK: 5410.233299 Bodelschwingstraße (WKB 2017)	0,00	4.686,22	0,00	4.686,22
VMGS: 535904 PK: 5410.233299 WKB 2017 für AO54829/17 (Kanalerneuerung Schneiderstr./Joh.-Kopp- Str./Sandgasse)	0,00	35.644,00	0,00	35.644,00
VMGS: 535905 PK: 5410.233299 WKB 2017 für AO54829/17 (Kanalerneuerung Schneiderstr./Joh.-Kopp- Str./Sandgasse)	0,00	24.790,00	0,00	24.790,00
VMGS: 536020 PK: 5420.2331126 K5, Horstbrücke	0,00	192.750,00	0,00	192.750,00

VMGS: 536039 PK: 5410.233299 Radfahrstreifen Badstraße (Stellplatzablöse)	0,00	0,00	19.502,05	19.502,05
VMGS: 536040 PK: 5470.233299 Bahnsteig Westbahnhof (Stellplatzablöse)	0,00	0,00	49.329,79	49.329,79
SUMME:	37.902.679,76	4.119.325,56	- 1.482.233,22	40.539.772,10

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Anfangsbestand: 703.384,29 €

Schlussbestand: 436.571,84 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Bestände der Rücklagen der als kostenrechende Einrichtung geführten Produkte nachgewiesen.

Kostenrechende Einrichtung	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
Friedhof	694.733,32	0,00	264.620,26	430.113,06
Starenschutz	8.650,97	571,55	2.763,74	6.458,78
Feldwege	0,00	0,00	0,00	0,00
Birkentalstraße	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME:	703.384,29	571,55	267.384,00	436.571,84

Die Zu- und Abgänge resultieren aus den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der Teilergebnisrechnungen der den Kostenrechenden Einrichtungen zugeordneten Produkten.

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelte

Anfangsbestand: 5.570.378,64 €

Schlussbestand: 5.724.259,77 €

Entwicklung des Sonderpostens aus Grabnutzungsentgelten im Haushaltsjahr 2017:

Anfangsbestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge (Auflösung)	Schlussbestand 31.12.2018
5.570.378,64	507.469,14	353.588,01	5.724.259,77

Bei der Bewertung der Sonderposten wurde der aktuelle Wert unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungs- und Restnutzungsdauer der Grabstätten zugrunde gelegt. Insgesamt hat sich die Bilanzposition um 153.881,13 € erhöht.

2.7 Sonstige Sonderposten

Anfangsbestand: 196.468,82 €

Schlussbestand: 202.097,18 €

In dieser Bilanzposition werden die Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen sowie deren Anzahlungen ausgewiesen. Im Jahr 2018 hat sich die Bilanzposition um 5.628,36 € erhöht. Zugängen in Höhe von 6.330,00 € standen die Auflösungen in Höhe von 701,64 € gegenüber.

3 Rückstellungen

Anfangsbestand: 62.688.121,48 €

Schlussbestand: 63.753.674,51 €

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen, die in den abgelaufenen Haushaltsjahren begründet wurden, deren Eintritt wahrscheinlich, die Höhe aber ungewiss ist. Die gebildeten Rückstellungen sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung vollständig. Weitere Risiken sind unbekannt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Anfangsbestand: 55.466.823,09 €

Schlussbestand: 56.621.695,03 €

Die unter dieser Bilanzposition ausgewiesenen Rückstellungen wurden durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Anwendung der Richttafeln von Heubeck (2005 G) ermittelt. Es wurde ein Zinssatz von 6 % zugrunde gelegt. Die versicherungsmathematische Berechnung ergibt eine Gesamterhöhung um 1.154.871,94 €.

Die Beihilferückstellungen werden individuell nach Alter und Familienstand durch die PPA nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Diese Berechnung ist im Gegensatz zu der Pensionsrückstellung besoldungsunabhängig.

Folgende Rückstellungen wurden im Haushaltsjahr gebildet:

Art	Betrag in Euro	Veränderung in Euro
Pensionsrückstellung für aktive Beamte	16.433.662,03	+ 125.621,00
Beihilferückstellung für aktive Beamte	4.785.625,00	- 88.830,00
Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	27.686.011,98	+ 905.200,01
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	7.316.407,02	+ 206.934,93
Ehrensold –aktive- ¹⁾	177.953,00	+ 19.326,00
Ehrensold –passive- ¹⁾	222.036,00	- 13.380,00
SUMME:	56.621.695,03	+ 1.154.871,94

¹⁾ Die Rückstellungen für den Ehrensold werden zum Barwert angesetzt.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Anfangsbestand: 7.221.298,39 €

Schlussbestand: 7.131.979,48 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bilanzkonto	Bezeichnung	Saldo zum 31.12.2018	Begündung
291	Nicht in Anspruch genommener Urlaub	502.475,27	
292	Geleistete Überstunden	947.742,27	

293	Inanspruchnahme von Altersteilzeit/Antragsteilzeit	486.316,89	Altersteilzeit: 12 Personalfälle Antragsteilzeit: 9 Personalfälle (zum 31.12.2018)
294	RST für evtl. Verpflichtungen aus anhäng. Gerichtsverfahren	8.400,00	Aktivprozesse: 1 Passivprozesse: 1
295	Für sonst. finanzielle Verpflichtungen	5.000.000,00	RST für Verlustüber-nahme Landes- gartenschau 2015
299	Andere sonstige Rückstellungen	187.045,05	RST für Gewerbe- park D9, Am Messe- gelände
GESAMT:		7.131.979,48	

4 Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 96.355.009,11 €

Schlussbestand: 72.112.115,74 €

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Ebenfalls werden unter den Verbindlichkeiten alle negativen Forderungen (kreditorische Debitoren) ausgewiesen. Negative Forderungen entstehen durch noch nicht ausgezahlte Einzahlungsabsetzungen oder durch IST-Überzahlungen zum Bilanzstichtag.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

Anfangsbestand: 77.777.988,70 €

Schlussbestand: 47.118.748,69 €

Diese Bilanzposition untergliedert sich in:

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen

Anfangsbestand: 17.277.988,70 €

Schlussbestand: 16.618.748,69 €

Tilgungen in Höhe von 659.240,01 € standen Neuaufnahmen in Höhe von insgesamt 0,00 € gegenüber wodurch sich die Summe der Investitionskredite im Haushaltsjahr 2018 um diesen Betrag verminderte.

4.2.2 Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Anfangsbestand: 60.500.000,00 €

Schlussbestand: 30.500.000,00 €

Die Bilanzposition verminderte sich um 30.000.000,00 €. Bankkonten, die aufgrund der Wertstellungsbuchungen einen negativen Wert ausweisen mussten im Haushaltsjahr nicht umgruppiert werden. Somit beziffert sich der Betrag der bei Banken aufgenommenen Kredite zur Liquiditätssicherung auf 30.500.000,00 € (Vorjahr: 60.500.000 €), was eine Entschuldung dieser Kredite in Höhe von 30.000.000,00 € bedeutet.

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 2.854.380,76 €

Schlussbestand: 3.581.594,98 €

Bei dieser Bilanzposition erfolgt der Nachweis aller vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen und Leistungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Hierzu zählen insbesondere Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Die Bilanzposition erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 727.214,22 €.

Die offenen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen sowie Sach- und Dienstleistungen.

4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 921.069,66 €

Schlussbestand: 1.220.642,44 €

Die Verbindlichkeiten betreffen überwiegend (Saldo > 5.000 €) folgende Aufwendungen aus der Sozial- und Jugendhilfe:

• Hilfe zur Erziehung	622.538,45 €
• Betrieb und Finanzierung Kindergärten u. –tagesstätten	202.817,93 €
• Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	146.661,03 €
• Hilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer	59.883,77 €
• Hilfe für Junge Volljährige	47.862,85 €
• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	22.687,04 €
• Gem. Unterstützung Väter/Mütter/Kinder § 19	15.054,47 €
• Grundleistungen § 3 AsylbLG	12.424,10 €
• Hilfe zur häuslichen Pflege in Form von anderen Leistungen	12.002,87 €
• Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII), Vollstationär	10.874,55 €
• Soziale Einrichtungen	10.468,46 €
• Leistungen § 4 AsylbLG	9.955,40 €
• Erstattung an Krankenkassen (§264 Abs. 7 SGB XII)	9.400,00 €
• Unterhaltsvorschussleistungen	7.516,00 €
• Altenhilfe	7.305,65 €
• Leistungen der Grundsicherung	7.249,71 €
• Beratung nach §§ 17 und 18 KJHG	5.489,40 €

4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 267.068,50 €

Schlussbestand: 322.611,98 €

Hier werden die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz die Mehrheit der Stimmrechte hat. Im überwiegenden Fall handelt es sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
Verb. aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anz. auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus L. und Leistungen	34.115,40	50.815,92
Verb. aus Transferleistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	232.953,10	271.796,06
SUMME:	267.068,50	322.611,98

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 1.126,92 €

Bei dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz Anteilsrechte ohne Mehrheit der Stimmrechte hat. Zum Bilanzstichtag werden offenen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.126,92 € ausschließlich gegenüber der ESW AG ausgewiesen.

4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Anfangsbestand: 10.708.588,19 €

Schlussbestand: 12.711.824,04 €

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement, dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR, dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sowie den von der Stadt Landau in der Pfalz verwalteten rechtsfähigen Stiftungen ausgewiesen.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	9.418.225,48	12.179.154,04
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.283.724,46	136.735,86
Verb. aus Transfer-leistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	6.638,25	395.934,14
SUMME:	10.708.588,19	12.711.824,04

Im Wesentlichen werden unter dieser Position die vom EWL und GML bereitgestellten Kassenverstärkungsmittel (Cash-Pool) dargestellt:

Kassenkredit des EWL aus Cash-Pool (verzinst)	9.852.287,35 €
Kassenkredit des GML aus Cash-Pool (verzinst)	<u>2.326.866,69 €</u>
SUMME Kassenkredit „Cash-Pool“:	12.179.154,04 €

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 1.661.679,26 €

Schlussbestand: 3.541.084,83 €

In dieser Bilanzposition sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden enthalten.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.101.594,36	1.192.413,27
Verb. aus Transferleistungen	0,00	5.035,87
Sonstige Verbindlichkeiten	560.084,90	2.343.635,69
SUMME:	1.661.679,26	3.541.084,83

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 2.164.234,04 €

Schlussbestand: 3.614.481,86 €

Bei dieser Bilanzposition sind sämtliche Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zugeordnet werden können.

Insgesamt erhöhte sich diese Bilanzposition zum Vorjahreswert um 1.450.247,82 €.

Insbesondere werden hier die negativen Forderungen (offene Einzahlungsabsetzungen u. IST-Überzahlungen), welche noch nicht verausgabt bzw. zum Bilanzstichtag aufgerechnet wurden, ausgewiesen. Insgesamt wurde ein Betrag i.H.v. 1.570.719,41 € umgegliedert (VJ: 904.629,65 €).

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2018 in Euro	Stand zum 31.12.2018 in Euro
Sonst. Verb. gegenüber dem sonst. innländ. Bereich	360.083,64	775.510,45
Sonst. Verb. gegenüber dem ausländischen Bereich	0,00	265,43
Verwahrgelder, treuhänderische Gelder	530.239,94	567.695,69
Kautionen	5.000,00	5.000,00
Ungeklärte Zahlungseingänge	31.479,70	39.450,44
Umgliederung negative Forderungen (A 2.2.1 – A 2.2.7)	904.629,65	1.570.719,41
Umsatzsteuer	0,00	0,00
Sonstige Verb. wg. antizipativer Rechnungsabgr.	332.801,11	655.840,44
SUMME:	2.164.234,04	3.614.481,86

5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 457.173,22 €

Schlussbestand: 172.888,05 €

Bei dieser Bilanzposition werden Einzahlungen/Forderungen in 2018 und evtl. Vorjahren nachgewiesen, die jedoch Erträge für das Haushaltsjahr 2019 oder folgende darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Kaufpreis Grundstück, Übergang wirtschaftl. Eigentum am 10.01.2019	88.770,00
Einnahmen 2018 für Veranstaltungen 2019	73.394,96
Rückzahlung Personalkosten 01/2019	6.319,74
Jagdsteuer Feld- und Waldjagd	2.375,35
Eigenbeteiligung Beihilfe Versorgungsempfänger 01/2019	2.028,00
SUMME:	172.888,05

D. Finanzielle Verpflichtungen

1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt Landau hat im Haushaltsjahr Leasingzahlungen in Höhe von 4.399,32 € geleistet. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Leasingraten der Dienstfahrzeuge des Oberbürgermeisters sowie des Bürgermeisters und den Leasingraten für Kopiergeräte.

2. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Siehe hierzu Anlage I (Nachweis über die von der Stadt Landau in der Pfalz übernommen Bürgschaften mit Stand vom 31.12.2018)

3. sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse, welche nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen.

Eine Aussage über die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen kann Systembedingt für das Haushaltsjahr 2018 nicht getroffen werden. Eine Auflistung der Verpflichtungsermächtigungen des Berichtsjahres ist als Anlage II dem Anhang beigelegt.

Siehe Anlage II (Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2018).

5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Abrechnung von Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung:

Die Stadt Landau in der Pfalz nimmt für Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung Zuwendungen von Bund und Land in Anspruch.

Die ADD setzt mit Vorlage des Schlussverwendungsnachweises nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen fest, ob und in welcher Höhe die Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz verbleiben oder zurückzuzahlen sind:

- Erreichen oder übersteigen die förderungsfähigen Ausgaben die erneuerungsbedingten zweckgebundenen Einnahmen, so werden die ausbezahlten Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz endgültig belassen.

- Ergibt sich aus dem Schlussverwendungsnachweis ein Einnahmeüberschuss, so werden entsprechend der Höhe des Überschusses anteilig Zuwendungen von der Stadt Landau in der Pfalz zurückgefordert.

Derzeit hat die Stadt Landau in der Pfalz folgende Sanierungs-, Stadtumbaugebiete sowie städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen:

Sanierungsgebiete:

Altstadt-Nordwest und Altstadt-Südwest

Stadtumbaugebiete:

Östliche Innenstadt

Entwicklungsmaßnahmen:

Konversion Landau-Süd (Estienne-Foch), Quartier Vauban und Jeanne d' Arc.

6. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Beschäftigten der Stadt Landau sind bei der Bayerischen Versorgungskammer versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß der Satzung der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden in der Neufassung vom 25. Juni 2002 und der Änderungssatzungen vom 11. August 2004, 14. Dezember 2004, 16. Dezember 2005 und 15. Dezember 2006.

Der Umlagesatz zur Finanzierung der laufenden Rentenlasten und der vor dem 01.01.2002 entstandenen Anwartschaften betrug im Haushaltsjahr 2017 4,75 % der

Bruttolohn- und Gehaltssumme und einem Zusatzbeitrag in Höhe von 4 % zur Deckung der ab dem 01.01.2002 entstehenden neuen Anwartschaften im Wege der Kapitaldeckung. Die Stadt Landau zahlte lt. Aufstellung der BVK vom 25.04.2019 im Haushaltsjahr 2018 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 644.531,57 € und Zusatzbeiträge in Höhe von 691.803,24 €.

E. Derivative Finanzinstrumente

Die Stadt Landau in der Pfalz hat im Haushaltsjahr 2010 im Rahmen ihres Finanz- und Zinsmanagements mit dem Einsatz von Forward-Darlehen lediglich eine Art von derivativen Geschäften durchgeführt.

F. Anteilseigentum

1. Aufstellung des unmittelbaren- und mittelbaren Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 20 GemHVO zum 31.12.2018

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

- Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH (Beteiligung zu 100%)
- Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau i. d. Pf. AöR (Beteiligung zu 100%)
- Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH i.L. (Beteiligung 100%)
- Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH (Beteiligung zu 50%)
- Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (Beteiligung 2%)
- Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Beteiligung zu 0,02%)

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen mittelbar über die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH beteiligt:

- SH-Service GmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- SH Jugend & Soziales gGmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- Energie Südwest AG (49% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)

2. Aufstellung des Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 21 GemHVO

- Gebäudemanagement Landau (Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz)

Nähere Angaben zu den Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz enthält der Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO für das Haushaltsjahr 2017.

G. Uneingeschränkte Haftung

Die Stadt Landau in der Pfalz haftet uneingeschränkt für:

Gebäudemanagement Landau (GML)

Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz

H. Personalbestand zum Bilanzstichtag

Der Personalbestand (Anzahl der Mitarbeiter unabhängig von Stellenzuweisungen) betrug zum Bilanzstichtag 633 (Vorjahr: 617). Dies bedeutet eine Erhöhung um 16 Personen. Sie schlüsselt sich wie folgt auf:

Beamte	101	(Vorjahr: 102)
davon:		
Beamte auf Zeit	2	(Vorjahr: 2)
Ehrenbeamte	1	(Vorjahr: 1)
Beamte auf Lebenszeit	82	(Vorjahr: 85)
Beamte auf Probe	7	(Vorjahr: 5)
Beamte auf Widerruf	8	(Vorjahr: 8)
Beamte/Land	1	(Vorjahr: 1)
Tariflich Beschäftigte	529	(Vorjahr: 511)
davon:		
Beschäftigte	480	(Vorjahr: 462)
Auszubildende	17	(Vorjahr: 19)
geringfügig Beschäftigte	32	(Vorjahr: 30)
Angestellte	0	(Vorjahr: 1)
Sonstige	3	(Vorjahr: 3)
davon:		
Volontär (Zoo)	0	(Vorjahr 1)
Student (soziale Arbeit)	3	(Vorjahr 2)

I. Mitglieder des Stadtrat zum Bilanzstichtag

Nachname	Vorname	Fraktion
Altstötter-Gleich	Dr. Christine	SPD
Bakthari	Cyrus	CDU
Bals	Dr. Thomas	CDU
Baum-Baur	Sonja	SPD
Berger	Heidi	CDU
Blinn	Dr. Hans-Jürgen	SPD
Burgdörfer	Susanne	CDU
Demmerle	Hermann	SPD
Doll	Jürgen	CDU
Dürphold	Michael	FWG
Eggers	Ralf	CDU
Eichhorn	Rudi	CDU
Eissold	Klaus	SPD
Follenius-Büssow	Susanne	Bündnis 90/ Die Grünen
Freiermuth	Wolfgang	FWG
Hartmann	Lukas	Bündnis 90/ Die Grünen
Heß	Andrea	Bündnis 90/ Die Grünen
Höhlinger	Susanne	CDU
Hott	Andreas	CDU
Hülßenbeck	Dr. Andreas	CDU
Klein	Linda	FWG
Kolain	Christian	Bündnis 90/ Die Grünen
Kopf	Prof. Dr. Hannes	SPD
Kost	Rolf	SPD
Lerch	Peter	CDU
Lichtenthäler	Udo	Bündnis 90/ Die Grünen
Löffel	Bernhard	CDU
Maier	Florian	SPD
Maroc	Sophie	Bündnis 90/ Die Grünen
Marquardt	Bertram	Parteilos
Migl	Dr. Gertraud	Pfeffer und Salz
Morio	Rolf	CDU
Neumann	Judith	SPD
Sauer	Jürgen	AfD
Scheid	Michael	SPD
Schmalz	Georg	Parteilos
Schowalter	Armin	SPD
Schreiner	Michael	CDU
Schwarz Müller	Magdalena	SPD
Silbernagel	Jochen	FDP
Tas	Aydin	SPD
Thiel	Hans Peter	SPD
Volkhardt	Hans	FWG
Wagner	Jakob	Pfeffer und Salz

J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO

Abweichungen Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung konnte mit einer Verbesserung von 23.954.245,66 € (excl. Überträge aus 2017) gegenüber dem geplanten Fehlbetrag im 1. Nachtragshaushalt 2018 abgeschlossen werden. Geplant war hier noch ein Fehlbetrag in Höhe von 8.516.184,00 €. Dies bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2018 ein Jahresüberschuss in Höhe von 15.438.061,66 € zu verzeichnen ist. Unter E 1 bis E 18 werden die Abweichungen der einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung dargestellt und soweit möglich erläutert.

E 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2018: 75.367.135,30 €

Ansätze 2018: 66.748.642,00 €

Abweichungen 2018: + 8.618.493,30 €

Die Ergebnisposition beinhaltet folgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Grundsteuer A	193.626,19	192.000,00	+ 1.626,19
Grundsteuer B	7.339.963,48	7.500.000,00	- 160.036,52
Gewerbesteuer	38.030.254,07	29.500.000,00	+ 8.530.254,07
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	21.639.624,68	21.428.244,00	+ 211.380,68
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.220.829,78	4.319.708,00	- 98.878,22
Vergnügungssteuer	1.582.355,14	1.320.000,00	+ 262.355,14
Hundesteuer	247.796,00	255.000,00	- 7.204,00
Jagdsteuer	9.097,61	9.500,00	- 402,39
Zweitwohnungsteuer	62.858,56	60.000,00	+ 2.858,56
Schankerlaubnissteuer	66.784,92	65.000,00	+ 1.784,92
Familienleistungsausgleich	1.973.944,87	2.099.190,00	- 125.245,13
SUMME:	75.367.135,30	66.748.642,00	+ 8.618.493,30

Die Steuern und ähnlichen Abgaben als wichtigster Ertragsbestandteil des Ergebnishaushaltes überstiegen mit 8.618.493,30 € um 12,91 % die geplanten Ansätze in Höhe von 66.748.642,00 € (Erhöhung im Nachtrag um 7.092.851,00 €). Als wesentlichster Mehrertrag ist hier die Gewerbesteuer mit + 8.530.254,07 € (Erhöhung des Ansatzes im Nachtrag um 6.000.000,00 €) zu nennen.

E 2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Ist 2018: 38.668.225,03 €

Ansätze 2018: 36.470.719,00 €

Abweichungen 2018: + 2.197.506,03 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Schlüsselzuweisungen	20.112.862,00	18.795.000,00	+ 1.317.862,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (u.a. Zuweisung KEF)	3.431.491,67	2.405.000,00	+ 1.026.491,67
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von verbundenen Unternehmen	3.597,57	0,00	3.597,57
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von der EU	24.409,73	24.000,00	+ 409,73
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	380.801,44	230.652,00	+ 150.149,44
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	12.195.133,50	12.362.946,00	- 167.812,50
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	7.179,00	2.900,00	+ 4.279,00

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von rechtsfähigen Stiftungen	0,00	2.500,00	- 2.500,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	1.650,00	20.400,00	- 18.750,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen privaten Bereich	67.262,22	55.100,00	+ 12.162,22
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Sonstigen	270.651,26	400.000,00	- 129.348,74
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.173.186,64	2.172.221,00	+ 965,64
SUMME:	38.668.225,03	36.470.719,00	+ 2.197.506,03

Wesentlicher Bestandteil ist dabei die Schlüsselzuweisung B 1, B 2, C 1, C 2 sowie die Investitionsschlüsselzuweisung, deren Verbuchung unter dieser Position ausdrücklich von der ADD gefordert wurde.

E 3 Erträge der sozialen Sicherung

Ist 2018: 18.020.916,49 €

Ansatz 2018: 17.337.785,00 €

Abweichungen 2018: + 683.131,49 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	625.775,55	584.348,00	+ 41.427,55
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.871.765,27	1.205.770,00	+ 665.995,27

Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	9.726.720,46	9.848.439,00	- 121.718,54
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.869.542,32	1.748.500,00	+ 121.042,32
Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	1.016,29	50.000,00	- 48.983,71
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	3.807.023,62	3.691.412,00	+ 115.611,62
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	119.072,98	209.316,00	- 90.243,02
SUMME:	18.020.916,49	17.337.785,00	+ 683.131,49

Die Erträge der sozialen Sicherung sind größtenteils Kostenbeteiligungen für die Aufwendungen der sozialen Sicherung E13.

E 4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Ist 2018: 9.627.655,71 €

Ansatz 2018: 10.059.519,00 €

Abweichungen 2018: - 431.863,29 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Verwaltungsgebühren für Ausweise, Pässe u. Meldebescheinigungen	307.981,10	265.000,00	+ 42.981,10
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	1.222.892,27	789.300,00	+ 433.592,27
Gebühren für die Bauüberwachung	6.400,76	3.500,00	+ 2.900,76

Gebühren für Erlaubnisscheine (insb. Anwohnerparkausweise)	41.457,50	40.000,00	+ 1.457,50
Widerspruchsgebühren	8.749,97	3.500,00	+ 5.249,97
Sonstige Verwaltungsgebühren	211.374,35	187.250,00	+ 24.124,35
Entgelte für die Benutzung von öffentl. Einrichtungen und für wirtschaftl. Dienstleistungen	478.037,19	420.000,00	+ 58.037,19
Entgelte für das Bestattungswesen	42.738,36	45.000,00	- 2.261,64
Sondernutzungsgebühren	225.565,82	199.100,00	+ 26.465,82
Parkgebühren	2.386.611,59	2.200.000,00	+ 186.611,59
Sonstige Entgelte	1.154,40	500,00	+ 654,40
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	283.419,53	1.210.100,00	- 926.680,47
Sonstige Entgelte (u.a. Starenabwehr)	12.671,45	10.310,00	+ 2.361,45
Beteiligung Essenskosten	48.907,45	69.000,00	- 20.092,55
Jagdpacht	49.574,82	49.700,00	- 125,18
Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	3.681.910,88	4.167.259,00	- 485.348,12
Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	264.620,26	0,00	264.620,26
Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	353.588,01	400.000,00	- 46.411,99
SUMME:	9.627.655,71	10.059.519,00	- 431.863,29

Bei dieser Position der Ergebnisrechnung wurden 431.863,29 € weniger Erträge als geplant erreicht. Dies entspricht einer Unterschreitung von 4,29 %.

E 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ist 2018: 3.190.524,54 €

Ansatz 2018: 3.346.745,00 €

Abweichungen 2018: - 156.220,46 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Verkaufserlöse (u.a. Einnahmen des Zooshop)	59.387,46	67.100,00	- 7.712,54
Mieten und Pachten	1.600.306,23	1.642.295,00	- 41.988,77
Beteiligung Essenskosten	298.078,36	393.500,00	- 95.421,64
Eintrittsgelder für kulturelle und sportl. Veranstaltungen oder Einrichtungen	947.629,55	970.500,00	- 22.870,45
Beteiligung Schülerbetreuung	172.647,90	164.800,00	+ 7.847,90
Sonstige	112.475,04	108.550,00	+ 3.925,04
SUMME:	3.190.524,54	3.346.745,00	- 156.220,46

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten überwiegend die Mieten für städtische Grundstücke, Mieteinnahmen für „Asylwohnungen“ welche von der Stadt (Sozialamt) zur Unterbringung von Asylbewerbern angemietet wurden und Eintrittsgelder für den Besuch kultureller Veranstaltungen der Stadt Landau, z.B. Theater und Konzerte.

Die Ansatzunterschreitung lässt sich im Wesentlichen durch Mindererträgen bei der Beteiligung an Essenskosten sowie bei den Mieten und Pachten erklären.

E 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ist 2018: 5.618.215,27 €

Ansatz 2018: 4.711.045,00 €

Abweichungen 2018: + 907.170,27 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro (Kostenerstattungen/- umlagen)	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
von verbundenen Unternehmen	202.780,79	333.080,00	- 130.299,21
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	291.365,24	276.500,00	+ 14.865,24
von Sondervermögen	498.582,31	338.765,00	+ 159.817,31
vom öffentlichen Bereich	2.853.059,58	2.698.650,00	+ 154.409,58
vom privaten Bereich	340.491,53	292.255,00	+ 48.236,53
von Sonstigen	1.431.935,82	771.795,00	+ 660.140,82
SUMME:	5.618.215,27	4.711.045,00	+ 907.170,27

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen:

Die Kostenerstattungen u. –umlagen haben im IST mit 907.170,27 € Mehrerträgen als geplant abgeschlossen (VJ: Mehrerträge i.H.v. 712.715,46 €).

Zu den Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen zählt insbesondere die Erstattung der Personalkosten sowie die Verwaltungskostenerstattung durch die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Zu den Kostenerstattungen von Sondervermögen zählt die Erstattung der Personalkosten und die Verwaltungskostenerstattung durch den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (GML).

Zu den Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich zählt insbesondere die Erstattung der Personalkosten vom Jobcenter und des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau in der Pfalz AöR (EWL). Weiter sind unter diesen Erträgen die Verwaltungskostenerstattungen des Zweckverbandes Paul-Moor-Schule, der Kunst-, Strieffler- u. Bürgerstiftung sowie den kostenrechnenden Einrichtungen (u.a. Friedhof u. Feldwege) verbucht.

Im Wesentlichen sind die Mehrerträge dieser Position der Ergebnisrechnung dadurch zu erklären, dass im Jahr 2018 beim Produkt „Abfallrecht“ eine Ersatzvornahme durchgeführt wurde, welche Mehraufwendungen kompensierte. Im HH-Plan wurde hierfür kein Ansatz geplant.

Zu den Kostenerstattungen vom privaten Bereich zählt insbesondere die Personalkostenerstattung des Büro für Tourismus und der Volkshochschule an die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz. Weiter werden hier die Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze gebucht.

E 7 Sonstige laufende Erträge

Ist 2018: 9.263.481,54 €

Ansatz 2018: 5.565.253,00 €

Abweichungen 2018: + 3.698.228,54 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Bestandsveränderung an (un-)fertigen Erzeugnissen	347.880,20	1.181.000,00	- 833.119,80
Andere aktivierte Eigenleistungen	57.227,71	0,00	+ 57.227,71
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	1.305.693,08	1.224.713,00	+ 80.980,08
Ordnungsrechtliche Erträge (u.a. Bußgelder, Verwarnungsgelder)	678.989,69	704.300,00	- 25.310,31
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	130.963,65	122.180,00	+ 8.783,65
Erträge aus Ausgleichszahlungen nach AFWoG	720,00	0,00	+ 720,00
Konzessionsabgaben	2.284.079,88	2.300.000,00	- 15.117,27
Verkauf von Angebotsunterlagen	599,50	1.000,00	- 400,50

Versicherungs- erstattungen	44.891,15	3.500,00	+ 41.391,15
Sonstige laufende Erträge	60.257,65	25.560,00	+ 34.697,65
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten u. Rückstellungen	4.345.566,18	0,00	+ 4.345.566,18
Erträge aus Zu- schreibungen	3.410,00	0,00	+ 3.410,00
Andere sonstige ordentliche Erträge	2.400,00	3.000,00	- 600,00
SUMME:	9.263.481,54	5.565.253,00	+ 3.698.228,54

Erläuterungen wesentlicher Abweichungen sowie allgemeine Erläuterungen zu dieser Position der Ergebnisrechnung:

Die sonstigen laufenden Erträge liegen im IST 3.698.228,54 € über den Haushaltsansätzen.

Unter dieser Position der Ergebnisrechnung werden die ertragswirksamen Bestandsveränderungen von unfertigen Erzeugnissen, wie unter Bilanzposition Aktiva 2.1.2 beschrieben, ausgewiesen.

Die Abweichung des Jahrs 2018 ist damit begründet, dass das Projekt „Landau baut Zukunft“ auch in diesem Jahr noch nicht so wie geplant durchgeführt wurde.

Weiter werden die aktivierungsfähigen Personalkosten bei Investitionen unter dieser Position der Ergebnisrechnung erfasst, welche zur Aufgabe haben, die in der Ergebnisrechnung in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren. Einbezogen wurden dabei insbesondere Ingenieurleistungen der Straßenbauabteilung, deren Leistungen zu einer Erhöhung des Anlagevermögens führten.

Die Konzessionsabgabe wurde im Wesentlichen von der EnergieSüdwest AG und der Pfalzwerke AG für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und Betrieb von Leitungen gezahlt.

Die Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten u. Rückstellungen (RST) sind mit insgesamt 4.345.566,18 € ertrags-, aber nicht zahlungswirksam.

Die Auflösungen setzen sich zusammen:

- Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	4.161.994,74 € ^{*)}
- Auflösung RST für evtl. Verpfl. aus Gerichtsverfahren	27.000,00 €
- Auflösung RST „Gewerbepark D9, Am Messegelände“	<u>156.571,44 €</u>
SUMME:	4.345.566,18 €

^{*)} Soweit es sich um die Auflösung von wertberichtigten Forderungen handelt, weil diese im HHJ abgeschrieben wurden, führt dieser Ertrag zu einer „Neutralisation“ des Aufwandes (Abschreibungen des Umlaufvermögens).

Die Erträge aus Zuschreibungen betreffen die Anpassung des Tierbestandes im Zoo Landau (siehe Aktiva 1.2.9).

E 9 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Ist 2018: 29.149.180,59 €

Ansatz 2018: 31.141.160,00 €

Abweichungen 2018: - 1.991.979,41 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
für ehrenamtlich Tätige (u.a. Orts-vorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feherwehr)	430.362,64	456.300,00	- 25.937,36
Dienstbezüge Beamte	2.257.042,34	3.743.090,00	- 1.486.047,66
Beihilfen Beamte	- 319.701,51	94.810,00	- 414.511,51
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	14.067.730,23	15.603.280,00	- 1.535.549,77
Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (insb. Bundesfreiwilligendienst)	57.809,68	80.000,00	- 22.190,32
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.241.579,93	1.294.180,00	- 52.600,07

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Arbeitnehmer u. Auszubildende)	3.060.812,40	3.194.660,00	- 133.847,60
Beihilfen Arbeitnehmer	3.168,86	8.220,00	- 5.051,14
Personalneben- aufwendungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	9.747,01	11.800,00	- 2.052,99
Zuführung zur Pensionsrückstellung (Beamte u. Sonstige)	1.962.875,34	1.848.600,00	+ 114.275,34
Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommen Urlaub u. Über- stunden (Beamte u. Arbeitnehmer)	1.507.333,81	352.719,00	+ 1.154.614,81
Versorgungsaufwendungen Beamte	438.739,05	1.243.551,00	- 804.811,95
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	0,00	- 179.800,00	+ 179.800,00
Versorgungsaufwendungen ehrenamtlich Tätige	- 27.780,00	0,00	- 27.780,00
Unterstützungsleistungen und dergl. für Beamte	381.988,52	- 1.650,00	+ 383.638,52
Zuführung Pensionsrückstellungen Beamte	3.430.972,92	2.627.000,00	+ 803.972,92
Zuführung Beihilferückstellungen Beamte	632.099,37	764.400,00	- 132.300,63
Zuführung zu Ehrensoldrückstellungen	14.400,00	0,00	+ 14.400,00
SUMME:	29.149.180,59	31.141.160,00	- 1.991.979,41

Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen für die Belegschaft. Hierzu zählen ehrenamtlich Tätige, aktive Beamte, Arbeitnehmer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen.

Unter den Versorgungsaufwendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören insbesondere die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, die Beihilfen und die zu bildenden Rückstellungen.

Den Versorgungsaufwendungen für Beamte in Form der zu zahlenden Umlage an die PPA in Höhe von 2.954.500,20 € stehen die Auflösung der Pensionsrückstellung in Höhe von 2.515.761,15 € gegenüber. Somit ergibt sich ein positives Ist-Ergebnis in Höhe von 438.739,05 €. Die Auflösung der Rückstellungen wird gegen das Aufwandskonto gebucht um eine Neutralisation aus den Umlagezahlungen für inaktive Beamte zu erreichen.

Das negative Ist-Ergebnis bei den Versorgungsaufwendungen für ehrenamtlich Tätige in Höhe von 27.780,00 € ist ausschließlich der Auflösung der Ehrensoldrückstellung geschuldet.

Insgesamt wurde eine Unterschreitung bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 1.991.979,41 € erreicht, was einer Abweichung von 6,40 % entspricht. Dies ist mitunter darauf zurückzuführen, dass bei der Aufstellung des 1. Nachtragshaushaltes 2018 keine Ansatzanpassungen durch das Fachamt gemeldet wurden.

E 10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2018: 21.713.396,62 €

Ansatz 2018: 26.418.413,00 €

Übertragungen aus 2017: 608.846,97 €
27.027.259,97 €

Abweichungen 2018: - 4.705.016,38 € (excl. Übertrag)

Abweichungen 2018: - 5.313.863,35 € (incl. Übertrag)

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018 Übertrag 2017	Abweichungen (incl. Übertrag)
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	987.097,86	965.850,00	+ 21.247,86
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.527.412,62	3.153.970,00 <u>484.323,40</u> 3.638.293,40	- 1.110.880,78

Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	2.846.014,61	3.086.281,00	- 240.266,39
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	4.145.934,43	5.573.000,00	- 1.427.065,57
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, techn. Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	373.323,86	546.985,00	- 173.661,14
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	619.508,81	730.888,00 <u>23.788,25</u> 754.676,25	- 135.167,44
Schülerbeförderungskosten	2.804.767,19	2.760.000,00	+ 44.767,19
Essenskosten	467.957,37	603.300,00	- 135.342,63
Aufwand für Schülerbetreuung	1.639,20	2.100,00	- 460,80
Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schulbücher, Werkstoffe	360.789,41	684.225,00 <u>5.747,26</u> 689.972,26	- 329.182,85
Erw. u. Unterhaltung v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	103.743,87	97.000,00	+ 6.743,87
Sonst. Verbrauchsmittel	148.565,74	157.620,00	- 9.054,26
Sonst. bezogene Leistungen	592.139,78	612.580,00	- 20.440,22
Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen (Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen)	542.550,52	659.300,00	- 116.749,48
Kostenerstattungen an Sondervermögen, an den öffentlichen- und den privaten Bereich	2.117.641,91	2.503.892,00	- 386.250,09

Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.074.309,44	4.281.422,00 <u>94.988,06</u> 4.376.410,06	- 1.302.100,62
SUMME:	21.713.396,62	26.418.413,00 <u>608.846,97</u> <u>27.027.259,97</u>	- 5.313.863,35

In dieser Position der Ergebnisrechnung werden fremdbezogene Waren, Dienst- und Sachleistungen aufgeführt. Aufgrund der Aufstellung sind diese umfänglich ersichtlich. Wesentliche Aufwendungen stellen hierbei die Kosten der Schülerbeförderung, die Unterhaltung des städtischen Infrastrukturvermögens, sowie die Aufwendungen für den Erhalt des städtischen Vermögens (Bauunterhalt), soweit diese Unterhaltsmaßnahmen keine wesentliche Verbesserung des bestehenden Vermögens darstellen.

Im Vergleich zu dem Ansatz konnte eine Unterschreitung in Höhe von 4.705.016,38 € (excl. Übertragungen aus 2017) und 5.313.863,35 € (incl. Übertragungen aus 2017) erreicht werden (Abweichung von 17,81 % bzw. 19,66 %). Dies ist eine Wesentliche Abweichung, welche u.a. zu dem verbesserten Jahresergebnis 2018 führt.

E 11 Abschreibungen

Ist 2018: 14.267.753,86 €

Ansatz 2018: 11.167.278,00 €

Abweichungen 2018: + 3.100.475,86 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	718.911,84	777.150,00	- 58.238,16
Abschreibungen auf unbebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	121.564,70	112.400,00	+ 9.164,70
Abschreibungen auf bebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	367.776,83	336.490,00	+ 31.286,83
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (einschl. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte)	8.162.346,02	8.984.718,00	- 822.371,98

Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	116.890,23	132.680,00	- 15.789,77
Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Denkmäler	1.253,84	1.110,00	+ 143,84
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen, techn. Anlagen u. Betriebs- und Geschäftsausstattung	631.482,40	628.480,00	+ 3.002,40
Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	4.147.528,00	194.250,00	+ 3.953.278,00
SUMME:	14.267.753,86	11.167.278,00	+ 3.100.475,86

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Soweit diese Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden diese in ihrem Wert gemindert und ergebniswirksam als Abschreibung erfasst.

Bei den sonstigen Abschreibungen handelt es sich um Forderungen welche in Höhe von 4.138.435,17 € abgeschrieben und in Höhe von 9.092,83 € erlassen wurden. Soweit es sich hierbei um bereits in Vorjahren einzelwertberichtigte Forderungen gehandelt hat, war dieser Vorgang erfolgsneutral, da im Gegenzug die Wertberichtigung aufgelöst wurde (siehe Position E 7).

Außerplanmäßige Abschreibungen, das Anlagevermögen betreffend, mussten im Haushaltsjahr 2018 keine vorgenommen werden.

Betrachtet man sich diese Position der Ergebnisrechnung ohne die sonstigen Abschreibungen so liegt eine Unterschreitung in Höhe von 852.802,14 € vor. Bei der Haushaltsplanung wurde bereits eine erhöhte Abschreibung für Vermögensgegenstände, insbesondere des Infrastrukturvermögens eingeplant, welche durch die Landesgartenschau der Stadt übertragen werden. Da der Buchwert der zu übertragenden Vermögensgegenstände noch immer nicht vorliegt konnte eine Aktivierung nicht vorgenommen werden. Es ist geplant die übergegangenen Vermögensgegenstände spätestens zum Jahresabschluss 2019 zu aktivieren.

E 12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen

Ist 2018: 8.426.073,83 €

Ansatz 2018: 7.870.849,00 €

Abweichungen 2018: + 555.224,83 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	918.005,95	1.077.083,00	- 159.077,05
Gewerbesteuerumlage	5.914.666,88	4.974.938,00	+ 939.728,88
Finanzausgleichsumlage, Umlage Deutsche Einheit u. Umlage ZVS/FHÖV	376.088,00	382.000,00	- 5.912,00
Umlage Bezirksverband Pfalz	671.585,00	671.100,00	+ 485,00
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	70.000,00	85.000,00	- 15.000,00
Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen des Landes	475.728,00	680.728,00	- 205.000,00
SUMME:	8.426.073,83	7.870.849,00	+ 555.224,83

Geplante Zuweisungen und Zuschüsse zur Aufgabenerfüllung wurden u.a. an den Bezirksverband Pfalz (671.585,00 €), an die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH (339.700,00 €), die Strieffler- und Kunststiftung (53.894,59 €), den Zweckverband „Verkehrsverbund Rhein-Neckar“ (176.532,97 €) sowie die Volkshochschule Landau (104.801,00 €) gewährt. Die zu zahlende Gewerbesteuerumlage, deren Berechnungsbasis die IST-Einzahlungen der Gewerbesteuer des Haushaltsjahres darstellt (siehe F 1) überschritt 2018 um 939.728,88 € den geplanten Ansatz.

Bei der Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen an das Land i.H.v. 475.728,00 € handelt es sich um die Rückerstattung „Landesaufnahmegesetz 2. HJ 2017“. Diese Rückzahlung wurde in selber Höhe im Haushalt der Stadt eingeplant.

E 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung

Ist 2018: 55.569.753,41 €

Ansatz 2018: 59.807.732,00 €

Abweichungen 2018: - 4.237.978,59 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Leistungen nach SGB II	64.430,36	42.600,00	+ 21.830,36
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB II	7.970.865,20	7.679.678,00	+ 291.187,20
Leistungen nach SGB XII	18.242.183,08	20.527.850,00	- 2.285.666,92
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB XII	175.425,48	349.124,00	- 173.698,52
Leistungen nach SGB VIII	7.508.540,06	8.632.400,00	- 1.123.859,94
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB VIII	683.149,18	107.000,00	+ 576.149,18
sonst. Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	2.320.135,64	3.349.080,00	- 1.028.944,36
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen für sonst. Leistungen (UVG)	195.847,80	199.000,00	- 3.152,20
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	18.409.176,61	18.921.000,00	- 511.823,39
SUMME:	55.569.753,41	59.807.732,00	- 4.237.978,59

Die Aufwendungen der sozialen Sicherungen sind mit 55.569.753,41 € IST-Aufwendungen der größte „Kostenblock“ der Ergebnisrechnung (38,58 % der laufenden IST-Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit). Die Ansätze wurden um 4.237.978,59 € unterschritten. Dies entspricht 7,09% des Ansatzes.

Wesentliche Unterschreitungen (mehr als 100.000,00 €) fanden bei folgenden Produkten bzw. Leistungen statt:

Grundleistungen § 3 AsylbLG	- 126.854,49 €
Allgemeine Förderung/Familienbildung	- 133.499,43 €
Hilfe zur häuslichen Pflege in Form von anderen Leistungen	- 190.822,48 €
Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen	- 358.692,34 €
Hilfe zur Pflege, 7. Kapitel SGB XII (Vollstationär)	- 362.805,19 €
Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 VII SGB XII	- 382.899,77 €

Tageseinrichtungen für Kinder, Betrieb u. Finanzierung	- 424.843,15 €
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	- 521.046,83 €
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	- 667.288,85 €
Hilfen für Asylbewerber, Leistungen § 4 AsylbLG	- 904.626,38 €

E 14 Sonstige laufende Aufwendungen

Ist 2018: 14.901.925,86 €

Ansatz 2018: 15.040.930,00 €

Übertragungen aus 2017: 865,48 €

15.041.795,48 €

Abweichungen 2018: - 139.004,14 € (excl. Übertrag)

Abweichungen 2018: - 139.869,62 € (incl. Übertrag)

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018 Übertrag 2017	Abweichungen incl. Übertrag
Sonst. Personal- und Versorgungsaufwand (u.a. Aus- und Fortbildung)	465.249,39	539.347,00	- 74.097,61
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Software-wartung)	10.863.993,29	12.062.411,00 <u>865,48</u> 12.063.276,48	- 1.199.283,19
Geschäftsaufwendungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	1.023.259,50	1.181.151,00	- 157.891,50
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	974.631,33	999.478,00	- 24.846,67
Verluste aus dem Abgang von Gegenst. des AV u. UV, Wertminderungen des UV, Einstellungen in SOPOs, Zuführungen zu RST	1.330.929,55	0,00	+ 1.330.929,55

Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.831,15	3.000,00	- 5.831,15
Sonstige Steueraufwendungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	38.769,88	46.101,00	- 7.331,12
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	207.924,07	209.442,00	- 1.517,93
SUMME:	14.901.925,86	15.040.930,00 865,48 15.041.795,48	- 139.869,62

Die sonstigen laufenden Aufwendungen konnten insgesamt um 139.869,62 € geringer abgeschlossen werden als geplant.

E 17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Ist 2018: 1.086.437,19 €

Ansatz 2018: 166.050,00 €

Abweichungen 2018: + 920.387,19 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Erträge in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Zinserträge für Kredite	32.062,78	35.550,00	- 3.487,22
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	193,58	500,00	- 306,42
Erträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehm.	11,79	0,00	+ 11,79
sonstige Erträge (Avalprovisionen, Vollverzinsung aus Gewerbesteuer u. sonstige)	1.054.169,04	130.000,00	+ 924.169,04
SUMME:	1.086.437,19	166.050,00	+ 920.387,19

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (1.051.296,00 €), bei der ein Ansatz in Höhe von 130.000,00 € geplant war, was im Wesentlichen die positive Abweichung erklärt.

E 18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Ist 2018: 1.376.445,24 €

Ansatz 2018: 1.475.580,00 €

Abweichungen 2018: - 99.134,76 €

Die Ergebnisposition nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Zinsaufwendungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	0,00	5.000,00	- 5.000,00
Zinsaufwendungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	32.062,78	50.000,00	- 17.937,22
Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	904.738,88	1.350.000,00	- 445.261,12
sonstige Zinsaufwendungen (u.a. Vollverzinsung der Gewerbesteuer u. Zinsen für rückzuzahlende Ausbaubeiträge)	439.643,58	70.580,00	+ 369.063,58
SUMME:	1.376.445,24	1.475.580,00	- 99.134,76

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen im IST 99.134,76 € unter den Haushaltsansätzen.

Die historisch niedrige Zinsentwicklung für Investitions- und Liquiditätskredite ließen die Zinsaufwendungen weiterhin rückläufig entwickeln. Noch immer werden für Liquiditätskredite von Kreditinstituten negative Zinsen angeboten. Ebenso wirkte sich hier die Tilgung von 30 Mio. Euro von Liquiditätskrediten bei Banken auf die Minderaufwendungen aus.

Abweichungen Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung wurde im Ist in der Position F 34 „Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag“ mit einem positiven Betrag in Höhe von 17.562.527,30 € abgeschlossen (=Finanzmittelüberschuss). Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verbesserung (excl. Übertragung aus Vorjahr) um 34.085.503,30 € da hier ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 16.522.976,00 € geplant war.

Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr 2018 um 9.203.746,20 € reduziert, siehe Position F 43 „Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufender Gelder).

Dieser Betrag errechnet sich wie folgt:

F 34, Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	+ 17.562.527,30 €
F 37, Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	- 658.418,45 €
F 39, Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Liquiditätskrediten	- 27.239.071,44 €
F 41, Saldo der durchlaufenden Gelder	+ 1.131.216,39 €
= F 43, Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchl. Gelder)	- 9.203.746,20 €

Dieser Betrag entspricht der Veränderung bei der Bilanzposition Aktiva 2.4 „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks“.

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Finanzrechnungspositionen erläuternd dargestellt.

F 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2018: 72.127.013,53 €

Ansätze 2018: 66.748.642,00 €

Abweichungen 2018: + 5.378.371,53 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Grundsteuer A	193.329,86	192.000,00	+ 1.329,86
Grundsteuer B	7.322.196,50	7.500.000,00	- 177.803,50
Gewerbsteuer	35.073.945,85	29.500.000,00	+ 5.573.945,85
Gemeindeanteil Einkommensteuer	21.476.122,45	21.428.244,00	+ 47.878,45
Gemeinanteil Umsatzsteuer	4.209.428,05	4.319.708,00	- 110.279,95

Sonstige Vergnügungssteuer	1.296.309,38	1.320.000,00	- 23.690,62
Hundesteuer	249.452,44	255.000,00	- 5.547,56
Jagdsteuer, Fischereiabgabe	9.153,03	9.500,00	- 346,97
Zweitwohnungsteuer	63.636,63	60.000,00	+ 3.636,63
Schankerlaubnissteuer	73.680,71	65.000,00	+ 8.680,71
Familienleistungsausgleich	2.159.758,63	2.099.190,00	+ 60.568,63
SUMME:	72.127.013,53	66.748.642,00	+ 5.378.371,53

Grundsätzlich korrespondiert diese Position der Finanzrechnung mit der Ergebnisrechnung Position „E 1“, dies ist anhand der identischen Ansätze im HH-Jahr ersichtlich. Die Abweichungen bei den IST-Ergebnissen lassen sich dadurch erklären, dass nicht alle Forderungen eines Haushaltsjahres in diesem auch kassenwirksame Einzahlungen werden.

F 2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen

Ist 2018: 36.035.453,00 €

Ansätze 2018: 34.298.498,00 €

Abweichungen 2018: + 1.736.955,00 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Schlüsselzuweisung	20.112.862,00	18.795.000,00	+ 1.317.862,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen (u.a. Zuweisung KEF)	3.070.857,24	2.405.000,00	+ 665.857,24
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	12.851.733,76	13.098.498,00	- 246.764,24
SUMME:	36.035.453,00	34.298.498,00	+ 1.736.955,00

Die Zuweisungen für laufende Zwecke wurden überwiegend von Land bezahlt.

F 3 Einzahlungen der sozialen Sicherung

Ist 2018: 17.541.453,95 €

Ansätze 2018: 17.337.785,00 €

Abweichungen 2018: + 203.668,95 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	592.273,01	584.348,00	+ 7.925,01
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.682.787,65	1.205.770,00	+ 477.017,65
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	8.990.781,98	9.848.439,00	- 857.657,02
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	2.290.342,36	1.748.500,00	+ 541.842,36
Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	6.498,37	50.000,00	- 43.501,63
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	3.824.645,45	3.691.412,00	+ 133.233,45
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	154.125,13	209.316,00	- 55.190,87
SUMME:	17.541.453,95	17.337.785,00	+ 203.668,95

Die Einzahlungen korrespondieren mit den Ergebnissen der Ergebnisrechnungsposition E 3. Dies ist an den identischen Ansätzen des HH-Jahres ersichtlich. Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung bestehen u.a. darin, dass Zahlungen für das IV. Quartal 2017 erst nach dem Bilanzstichtag eingingen oder den offenen Forderungen zugeordnet wurden und somit im IST erst dem Jahr 2018 zugeordnet werden können.

F 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ist 2018: 5.237.446,22 €

Ansätze 2018: 5.492.260,00 €

Abweichungen 2018: - 254.813,78 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Passgebühren	287.195,10	265.000,00	+ 22.195,10
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen)	1.191.588,11	789.300,00	+ 402.288,11
Gebühren für die Bauüberwachung	6.299,52	3.500,00	+ 2.799,52
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	45.842,50	40.000,00	+ 5.842,50
Widerspruchsgebühren	8.008,55	3.500,00	+ 4.508,55
Sonstige Verwaltungsgebühren	214.549,07	187.250,00	+ 27.299,07
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	420.432,29	420.000,00	+ 432,29
Entgelte (u.a. Parkgebühren)	2.662.742,35	2.444.600,00	+ 218.142,35
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	283.419,53	1.210.100,00	- 926.680,47
Sonstige Entgelte	10.479,26	10.310,00	+ 169,26

Beteiligung Essenskosten	67.521,50	69.000,00	- 1.478,50
Jagdpatch	39.368,44	49.700,00	- 10.331,56
SUMME:	5.237.446,22	5.492.260,00	- 254.813,78

Im Wesentlichen korrespondieren die Einzahlungen dieser Position mit den Ergebnissen bei E 4 der Ergebnisrechnung. Soweit es sich dort um zahlungswirksame Mehr- bzw. Mindererträge handelt, kann auch eine Ist-Mehrung bzw. Ist-Minderung bei den Einzahlungen verzeichnet werden.

F 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ist 2018: 3.276.999,27 €

Ansätze 2018: 3.346.745,00 €

Abweichungen 2018: - 69.745,73 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlungen in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	59.145,86	67.100,00	- 7.954,14
Mieten und Pachten	1.655.514,11	1.642.295,00	+ 13.219,11
Beteiligung Essenskosten	331.618,55	393.500,00	- 61.881,45
Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen u. Einrichtungen	933.521,82	970.500,00	- 36.978,18
Beteiligung Schülerbetreuung	172.277,67	164.800,00	+ 7.477,67
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	124.921,26	108.550,00	+ 16.371,26
SUMME:	3.276.999,27	3.346.745,00	- 69.745,73

In der Summe keine wesentliche Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition E 5.

F 6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Ist 2018: 5.196.145,75 €

Ansätze 2018: 4.708.875,00 €

Abweichungen 2018: + 487.270,75 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	240.333,95	332.040,00	- 91.706,05
Kostenerstattungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	263.312,62	276.500,00	- 13.187,38
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	527.042,17	338.765,00	+ 188.277,17
Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich	3.063.013,02	2.697.520,00	+ 365.493,02
Kostenerstattungen vom privaten Bereich	301.090,29	292.255,00	+ 8.835,29
Kostenerstattungen von Sonstigen	801.353,70	771.795,00	+ 29.558,70
SUMME:	5.196.145,75	4.708.875,00	+ 487.270,75

Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Position der Ergebnisrechnung E 6. Abweichungen im Bereich der IST-Zahlen ergeben sich durch Zahlungen nach dem Bilanzstichtag, insbesondere Abrechnung der Verwaltungskostenerstattung, da diese erst nach dem Bilanzstichtag und somit nach dem Kassenschluss ermittelt werden kann.

F 7 Sonstige laufende Einzahlungen

Ist 2018: 4.542.301,40 €

Ansätze 2018: 5.543.898,00 €

Abweichungen 2018: - 1.001.596,60 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Bestandsveränderung an (un-)fertigen Erzeugnissen	0,00	1.181.000,00	- 1.181.000,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	201.068,41	0,00	+ 201.068,41
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	1.151.879,45	1.223.358,00	- 71.478,55
Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	666.734,06	704.300,00	- 37.565,94
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a	187.788,04	102.180,00	+ 85.608,04
Ausgleichszahlungen nach AFWoG	720,00	0,00	+ 720,00
Konzessionsabgaben	2.232.479,86	2.300.000,00	- 67.520,14
Verkauf von Angebotsunterlagen	599,50	1.000,00	- 400,50
Versicherungs- erstattungen	44.891,15	3.500,00	+ 41.391,15
Sonstige lfd. Einzahlungen	53.740,93	25.560,00	+ 28.180,93
Sonst. laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.400,00	3.000,00	- 600,00
SUMME:	4.542.301,40	5.543.898,00	- 1.001.596,60

Bei den Bestandsveränderungen an (un-)fertigen Erzeugnissen handelt es sich um eine Korrekturposition insbesondere zu den Personalauszahlungen (F 9). Denn durch die Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen sind die betreffenden Auszahlungen bei den sonstigen Investitionsauszahlungen (F 31) zu zeigen. Obwohl im Haushaltsjahr 2018 Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen gebucht wurden (siehe E 7) werden diese in der Finanzrechnung wg. des Kassenwirksamkeitsprinzips erst in späteren Jahren erfasst.

Bei den Einzahlungen anderer aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um eine Korrekturposition insbesondere zu den Personalauszahlungen (F 9). Denn durch die aktivierten Eigenleistungen sind die betreffenden Personalauszahlungen bei den Auszahlungen für Sachanlagen (F 29) zu zeigen. Obwohl im Haushaltsjahr 2018 aktivierte Eigenleistungen gebucht wurden (siehe E 7) werden diese in der Finanzrechnung wg. des Kassenwirksamkeitsprinzips erst in späteren Jahren erfasst.

Die sonstigen laufenden Einzahlungen sind im Ist 1.001.596,60 € unter den Haushaltsansätzen. Auch hier ist eine Korrespondenz zur Position E 7 der Ergebnisrechnung gegeben, soweit es sich um zahlungswirksame Erträge handelt. Große Abweichungen sind hier vor allem Einzahlungen nach dem Bilanzstichtag geschuldet.

F 9 Personal- und Versorgungsauszahlungen

Ist 2018: 27.673.061,26 €

Ansätze 2018: 29.498.110,00 €

Abweichungen 2018: - 1.825.048,74 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Auszahlungen:

Auszahlung Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Auszahlung für ehrenamtliche (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feuerwehr)	426.497,62	456.300,00	- 29.802,38
Dienstbezüge Beamte	3.693.653,29	3.955.890,00	- 262.236,71
Beihilfen Beamte	210.662,61	285.360,00	- 74.697,39
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	15.463.182,95	15.603.280,00	- 140.097,05

Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (u.a. Bufdi)	57.809,68	80.000,00	- 22.190,32
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.242.092,80	1.294.180,00	- 52.087,20
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende	3.059.911,26	3.194.660,00	- 134.748,74
Beihilfen Arbeitnehmer	3.168,86	8.220,00	- 5.051,14
Personalneben-auszahlungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	8.502,85	13.100,00	- 4.597,15
Versorgungsauszahlungen Beamte	2.706.270,20	3.322.200,00	- 615.929,80
Versorgungs-auszahlungen Arbeit-nehmer	0,00	-1.400,00	+ 1.400,00
Unterstützungs-leistungen und dergl. Beamte	801.309,14	742.120,00	+ 59.189,14
Auszahlungen / Ansparung für künftige Pensionszahlungen für Beamte	0,00	150.900,00	- 150.900,00
Auszahlungen / Ansparung für künftige Beihilfezahlungen für Beamte	0,00	393.300,00	- 393.300,00
SUMME	27.673.061,26	29.498.110,00	- 1.825.048,74

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Haushaltsansatz:

Die Personal- und Versorgungsauszahlungen liegen im Ist 1.825.048,74 € unter dem Haushaltsansatz. Diese Abweichung resultiert insbesondere daraus, dass auch in der Ergebnisrechnung bei den zahlungswirksamen Aufwendungen eine Abweichung erreicht wurde, welche dort begründet ist.

F 10 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2018: 20.869.442,28 €

Ansatz 2018: 26.414.413,00 €

Übertragungen aus 2017: 608.846,97 €
27.023.259,97 €

Abweichungen 2018: - 5.544.970,72 € (excl. Übertrag)

Abweichungen 2018: - 6.153.817,69 € (incl. Übertrag)

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Aufwand in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018 Übertrag 2017	Abweichung (incl. Übertrag)
Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	862.062,00	965.850,00	- 103.788,00
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.481.047,93	3.153.970,00 <u>484.323,40</u> 3.638.293,40	- 1.157.245,47
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	3.125.350,99	3.086.281,00	+ 39.069,99
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.694.289,50	5.573.000,00	- 1.878.710,50
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	384.268,43	546.985,00	- 162.716,57
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	578.813,35	730.888,00 <u>23.788,25</u> 754.676,25	- 175.862,90
Schülerbeförderungskosten, Essenskosten, Kosten für Schülerbetreuung und Verbrauchsmittel an Schulen	3.400.740,80	4.049.625,00 <u>5.747,26</u> 4.055.372,26	- 654.631,46

Erw. u. Unterhalt v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	103.909,47	97.000,00	+ 6.909,47
Sonstige Verbrauchsmittel, bezogene Leistungen und Auszahlungen für Sachleistungen	1.306.494,34	1.425.500,00	- 119.005,66
Kostenerstattungen (u.a. an Sondervermögen, an den öffentlichen Bereich, an den privaten Bereich und an sonstige)	1.882.352,26	2.503.892,00	- 621.539,74
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.050.113,21	4.281.422,00 <u>94.988,06</u> 4.376.410,06	- 1.326.296,85
SUMME:	20.869.442,28	26.414.413,00 <u>608.846,97</u> 27.023.259,97	- 6.153.817,69

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen und konnte incl. Ermächtigungsvorträge aus 2017 mit 6.153.817,69 € unter den Haushaltsansätzen abgeschlossen werden. Die Abweichungen vom Haushaltsansatz sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position E 10 begründet (siehe dortige Erläuterungen) und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungsausgänge zu Aufwandsrechnungen zum Bilanzstichtag und erhöhen die Verbindlichkeiten, insbesondere unter der Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.

F 12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Ist 2018: 8.391.366,52 €

Ansätze 2018: 7.870.849,00 €

Abweichungen 2018: + 520.517,52 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	985.889,57	1.162.083,00	- 176.193,43
Gewerbesteuerumlage	5.882.075,95	4.974.938,00	+ 907.137,95
Allgemeine Umlagen (u.a. an das Land, an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Zweckverbände)	1.047.673,00	1.053.100,00	- 5.427,00
Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen des Landes	475.728,00	680.728,00	- 205.000,00
SUMME:	8.391.366,52	7.870.849,00	+ 520.517,52

Die Finanzposition F 12 verzeichnet 520.517,52 € höhere Auszahlungen als geplant. Als Erläuterung wird auf die Ausführungen bei der Position der Ergebnisrechnung E 12 verwiesen.

F 13 Auszahlungen der sozialen Sicherungen

Ist 2018: 55.669.435,91 €

Ansätze 2018: 59.807.732,00 €

Abweichungen 2018: - 4.138.296,09 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Leistungen nach SGB II	62.757,62	42.600,00	+ 20.157,62
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB II	7.956.762,50	7.679.678,00	+ 277.084,50

Leistungen nach SGB XII	18.720.260,91	20.527.850,00	- 1.807.589,09
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB XII	231.039,51	349.124,00	- 118.084,49
Leistungen nach SGB VIII	7.294.726,18	8.632.400,00	- 1.337.673,82
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB VIII	566.463,22	107.000,00	+ 459.463,22
sonstige Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	2.417.418,49	3.349.080,00	- 931.661,51
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen für sonstige Leistungen (UVG)	195.847,80	199.000,00	- 3.152,20
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	18.224.159,68	18.921.000,00	- 696.840,32
SUMME:	55.669.435,91	59.807.732,00	- 4.138.296,09

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Position der Finanzrechnung konnte im IST mit 4.138.296,09 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen werden (Abweichung um 6,92 %). Dies kann auch aus den Daten der Position E 13, welche mit dieser Position der Finanzrechnung korrespondiert, entnommen werden.

F 14 Sonstige laufende Auszahlungen

Ist 2018: 14.049.038,59 €

Ansatz 2018: 15.158.330,00 €

Übertragungen aus 2017: 865,48 €
15.159.195,48 €

Abweichungen 2018: - 1.109.291,41 € (excl. Übertrag)

Abweichungen 2018: - 1.110.156,89 € (incl. Übertrag)

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen (u.a. Aus- und Fort- bildung)	451.274,14	660.747,00	- 209.472,86

für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Softwarewartung)	11.392.375,69	12.058.411,00 <u>865,48</u> 12.059.276,48	- 666.900,79
Geschäftsauszahlungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	1.024.272,27	1.181.151,00	- 156.878,73
für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	968.471,07	999.478,00	- 31.006,93
Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.332,00	3.000,00	- 4.332,00
Sonstige Steuerauszahlungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	33.096,72	46.101,00	- 13.004,28
Sonstige laufende Auszahlungen für Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Auszahlungen	180.880,70	209.442,00	- 28.561,30
SUMME:	14.049.038,59	15.158.330,00 <u>865,48</u> 15.159.195,48	- 1.110.156,89

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition F 14 konnte im Ist mit 1.110.156,89 € unter dem Haushaltsansatz (incl. Ermächtigungsvorträge aus 2017) abgeschlossen werden. Die Ansatzabweichungen bei den Auszahlungen korrespondieren mit verschiedenen geringeren Aufwendungen bei der Ergebnisposition E 14. Es handelt sich um allgemeine Einsparungen. Auch führen geplante Auszahlungen, welche erst nach dem Bilanzstichtag getätigt werden hier zu einer Unterschreitung des Ansatzes.

F 17 Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Ist 2018: 674.275,39 €

Ansätze 2018: 166.050,00 €

Abweichungen 2018: + 508.225,39

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Zinseinzahlungen für Kredite	32.062,78	35.550,00	- 3.487,22
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	177,86	500,00	- 322,14
Einzahlungen aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen	23,58	0,00	+ 23,58
Sonstige Zinsen und ähnliche Einzahlungen (u.a. Vollverzinsung aus Gewerbesteuer § 233a AO)	642.011,17	130.000,00	+ 512.011,17
SUMME:	674.275,39	166.050,00	+ 508.225,39

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen kann die positive Abweichung durch die Mehreinzahlungen bei der Vollverzinsung aus Gewerbesteuer in Höhe von 639.616,04 € hergeleitet werden.

F 18 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

Ist 2018: 1.385.486,89 €

Ansätze 2018: 1.475.580,00 €

Abweichungen 2018: - 90.093,11 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichungen
Zinsauszahlungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	0,00	5.000,00	- 5.000,00
Zinsauszahlungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	32.062,78	50.000,00	- 17.937,22
Zinsauszahlungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	905.227,53	1.350.000,00	- 444.772,47
Sonstige Zinsauszahlungen (u.a. Vollverzinsung Gewerbesteuer § 233a AO)	448.196,58	70.580,00	+ 377.616,53
SUMME:	1.385.486,89	1.475.580,00	- 90.093,11

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition wurde im IST mit 90.093,11 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen.

Ein Teil der Zinsen sind 2018 als Aufwand verbucht, führen aber aufgrund Vereinbarung mit dem Kreditgeber erst 2019 zu einer Auszahlung. Auch wirken sich hier, insbesondere bei den kurzfristigen Krediten zur Liquiditätssicherung die fallenden Zinsen am Finanzmarkt sowie ein kontinuierliches Zinsmanagement von Seiten der Kämmereiabteilung aus. Ebenso konnten im Haushaltsjahr 2018 Kredite zur Liquiditätssicherung, welche bei Banken aufgenommen wurden, in Höhe von 30 Mio Euro zurückgeführt werden.

F 24 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Ist 2018: 2.403.060,56 €

Ansätze 2018: 2.258.917,00 €

Abweichungen 2018: + 144.143,56 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich	366.580,50	576.569,00	- 209.988,50
Investitionszuwendungen vom privaten Bereich	17.010,00	56.500,00	- 39.490,00
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	2.019.470,06	1.625.848,00	+ 393.622,06
SUMME:	2.403.060,56	2.258.917,00	+ 144.143,56

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Abweichung in Höhe von 144.143,56 € zum Planansatz ist im Wesentlichen mit im letzten Jahr ausgebliebenen Einzahlungen, welche im Jahr 2018 erst kassenwirksam wurden, insbesondere bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen, begründet.

F 25 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Ist 2018: 3.129.137,03 €

Ansätze 2018: 2.748.100,00 €

Abweichungen 2018: + 381.037,03 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Beiträge und ähnliche Entgelte von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	284,65	0,00	+ 284,65
Beiträge und ähnliche entgelte vom öffentl. Bereich	19.218,53	0,00	+ 19.218,53

Beiträge und ähnliche Entgelte vom privaten Bereich	395.716,38	0,00	+ 395.716,38
Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte	2.206.258,33	2.248.100,00	- 41.841,67
Grabnutzungsentgelte	501.329,14	500.000,00	+ 1.329,14
Sonstige	6.330,00	0,00	+ 6.330,00
SUMME:	3.129.137,03	2.748.100,00	+ 381.037,03

F 26 Sonstige Investitionseinzahlungen

Ist 2018: 811.796,53 €

Ansätze 2018: 1.741.120,00 €

Abweichungen 2018: - 929.323,47 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Einz. für unbeb. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	385.268,26	842.000,00	- 456.731,74
Einz. für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	390.120,00	395.120,00	- 5.000,00
Einz. Für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	31.035,98	0,00	+ 31.035,98
Einz. für BGA, Pflanzen u. Tiere	455,00	4.000,00	- 3.545,00
Einz. Aus sonst. Ausleihungen und Kreditgewährungen vom sonst. inländischen Bereich	4.917,29	0,00	+ 4.917,29
Einz. aus der Veräußerung von Waren	0,00	500.000,00	- 500.000,00
SUMME:	811.796,53	1.741.120,00	- 929.323,47

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Wesentlich wirken sich die Mindereinzahlungen bei den unbebauten Grundstücken in Höhe von gesamt 456.731,74 € sowie die nicht realisierten Einzahlungen aus der Veräußerung von Waren (Alte Bahnhofstraße Dammheim) aus.

F 28 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

Ist 2018: 351.985,43 €

Ansatz 2018: 1.534.440,00 €

Übertragungen aus 2017: 16.800,00 €
1.551.240,00 €

Abweichungen 2018: - 1.182.454,57 € (excl. Übertrag)

Abweichungen 2018: - 1.199.254,57 € (incl. Übertrag)

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018 Übertrag 2017	Abweichung
Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	115.215,56	169.730,00 <u>4.800,00</u> 174.530,00	- 59.314,44
Auszahlungen Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	2.068,41	60.010,00	- 57.941,59
Auszahlungen für Anzahlungen auf immat. VMGS	234.701,46	1.304.700,00 <u>12.000,00</u> 1.316.700,00	- 1.081.998,54
SUMME:	351.985,43	1.534.440,00 <u>16.800,00</u> 1.551.240,00	- 1.199.254,57

F 29 Auszahlungen für Sachanlagen

Ist 2018: 4.991.472,79 €

Ansatz 2018: 9.275.202,00 €

Übertragungen aus 2017: 1.813.148,83 €**11.088.350,83 €**

Abweichungen 2018: - 4.283.729,21 € (excl. Übertrag)

Abweichungen 2018: - 6.096.878,04 € (incl. Übertrag)

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018 Übertrag 2017	Abweichung
für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	181.480,44	99.920,00	+ 81.560,44
für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.943,39	130.000,00	- 126.056,61
für Infrastrukturvermögen incl. Grundstücke	438.959,93	439.000,00 <u>206.465,94</u> 645.465,94	- 206.506,01
Für Kunstgegenstände und Denkmäler	4.713,20	0,00	+ 4.713,20
für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	332.144,91	419.899,00 <u>135.809,70</u> 555.708,70	- 223.563,79
für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere und geringwertige VMGS	325.228,66	588.791,00 <u>35.000,00</u> 623.791,00	- 298.562,34
für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen für Sachanlagen	3.705.002,26	7.597.592,00 <u>1.435.873,19</u> 9.033.465,19	- 5.328.462,93
SUMME:	4.991.472,79	9.275.202,00 <u>1.813.148,83</u> 11.088.350,83	- 6.096.878,04

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Haushaltsansätze wurden aufgrund verzögerter Baufortschritte nicht erreicht bzw. wurden durch Umbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses Auszahlungen, welche investiv geplant wurden als konsumtive Auszahlungen umgebucht, da es sich bei diesen Maßnahmen nicht um Investitionen gem. § 35 GemHVO handelte.

F 31 Sonstige Investitionsauszahlungen

Ist 2018: 31.265,66 €

Ansätze 2018: 9.879.210,00 €

Abweichungen 2018: - 9.847.944,34 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
für Ausleihungen an den öffentl. Bereich	0,00	103.210,00	- 103.210,00
Auszahlungen für den Erwerb von unfertigen Erzeugnissen	31.265,66	9.776.000,00	- 9.744.734,34
SUMME:	31.265,66	9.879.210,00	- 9.847.944,34

Erläuterungen und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Bei der Auszahlung für Ausleihungen an den öffentlichen Bereich handelt es sich um die Versorgungsrücklage 2018 nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz. Die Auszahlung wurde im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 106.495,84 € kassenwirksam.

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von unfertigen Erzeugnissen handelt es sich um die Ansätze im Zusammenhang mit dem Ankauf von Grundstücken der Initiative „Landau baut Zukunft“.

F 35 Einzahlungen von Investitionskrediten

Ist 2018: 0,00 €

Ansätze 2018: 14.111.715,00 €

Ansatzübertrag aus VJ: 1.829.948,83 €

Abweichungen 2018: - 15.941.663,83 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018 Übertrag 2017	Abweichung
Aufn. von Inv.Krediten	0,00	14.111.715,00 <u>1.829.948,83</u> 15.941.663,83	- 15.941.663,83

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Haushaltsjahr 2018 wurden weder neue Investitionskredite aufgenommen noch bestehende Kredite umgeschuldet. Lediglich ein Betrag in Höhe von 2.056.866,58 € wurde in das Haushaltsjahr 2019 vorgetragen. Dieser Betrag entspricht den Ermächtigungsvorträgen von investiven Auszahlungen, siehe E 32, Spalte 6 der Finanzrechnung.

F 36 Tilgung von Investitionskrediten

Ist 2018: 658.418,45 €

Ansätze 2018: 1.160.200,00 €

Abweichungen 2018: - 501.781,55 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlungen in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Tilgung von Krediten für Investitionen	658.418,45	1.160.200,00	- 501.781,55

Im Haushaltsjahr 2018 wurden langfristige Investitionskredite in Höhe von 658.418,45 € getilgt. Abweichungen zur Planung sind dadurch geschuldet, dass keine neuen Investitionskredite (wie geplant) aufgenommen wurden und somit keine höhere Tilgung erfolgen musste.

F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Ist 2018: - 27.239.071,44 €

Ansätze 2018: + 3.571.461,00 €

Abweichungen 2018: - 30.810.532,44 €

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung errechnet sich wie folgt:

Ein- und Auszahlung in Euro	Ist 2018	Ansatz 2018	Abweichung
Einzahlung aus Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	35.355.717,22	3.571.461,00	+ 31.784.256,22
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	62.594.788,66	0,00	+ 62.594.788,66
SALDO:	- 27.239.071,44	+ 3.571.461,00	- 30.810.532,44

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung müssen in Summe betrachtet werden, weil durch Umschuldungen bzw. durch den täglichen Finanzmittelzufluss und -abfluss aus dem Cash-Pool (EWL u. GML), Ein- und Auszahlungen stattfinden, die sich jedoch im Saldo neutralisieren. In 2018 wurden insgesamt 35.355.717,22 € Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Dem standen Tilgungsleistungen für Liquiditätskredite in Höhe von 62.594.788,66 € gegenüber was eine Entschuldung in Höhe von 27.239.071,44 € entspricht.

F 41 Saldo der durchlaufenden Geldern

Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern: + 15.272.992,28 €

Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern: - 14.141.775,89 €

SALDO: + 1.131.216,39 €

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern werden in gleicher Höhe wieder verausgabt. Eine Be- und Entlastung des Jahresergebnisses erfolgt nicht.

Die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sind durch die korrespondierenden Einzahlungen gedeckt. Bei verschiedenen Positionen kann sich die Auszahlung auch ins

Folgejahr verzögern, so dass eine „sonstige Verbindlichkeit“ in der Bilanz ausgewiesen wird, welche dann in den Folgejahren zu Auszahlungen führt.

Landau in der Pfalz, den 25. Juni 2019

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Martin Messemer
Finanzverwaltung /
Wirtschaftsförderung